

Mit offiziellen Meldungen des Deutschen Fernschachbundes (BdF)

FERNSCHACH POST

ISSN 1860-9848

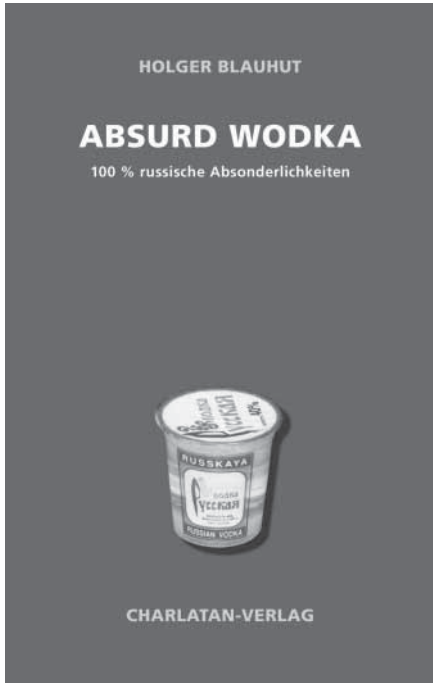
2,80 €

5/2007



Europameister Andrej Loc • BdF-Fernschachtreffen 2007 in Bad Laasphe •
Deutscher Seniorenmeister Wolfgang Nicklich • Schottische Partien • Rezen-
sionen: Schach für Zebras, A Spanish Repertoire for Black • BdF-Mitteilun-
gen • Internationale Ergebnisse

NEUES IM CHARLATAN-VERLAG



Die Sozialistische Oktoberrevolution hatte die Toiletten im Flur. Die Komarno, ihr Schwesternschiff, ebenfalls. Letzteres bestieg ich mit stolzgeschwellter Brust und begann gleich am Eingang mit einem Erste-Klasse-Ticket zu wedeln. Diese Handlung beruhte auf mehreren Irrtümern und rief nur an Land Reaktionen hervor. Einige Passanten zuckten ihre Taschentücher und winkten zurück. Als das Schiff ablegte und zum Abschied das Nishni-Nowgorod-Lied durch die Lautsprecher dröhnte, stolperte ich, immer noch nach der Deshurnaja rufend, durch das Schiff.

Es sind die alltäglichen Dinge des russischen Lebens, die dem westlichen Betrachter fremd erscheinen und die doch Spaß machen. Jedenfalls wenn man nicht in sie verwickelt ist. Der Autor erzählt in humorvollen Kurzgeschichten skurrile Begebenheiten und schildert aberwitzige Situationen, die er alle überlebt hat - sogar ohne Leberschaden.

Zum Autor: Jahrgang 1969, Autor und Publizist, Mitglied des Schriftstellerverbandes, Veröffentlichungen von Reiseberichten, Erzählungen und Arbeiten über Brettspiele.

Paperback, 118 Seiten, 12 x 19 cm, 9,90 Euro, ISBN: 978-3-937206-06-6, Charlatan-Verlag, Rostock.

Das Buch „Absurd Wodka“ können Sie versandkostenfrei für 9,90 Euro im Fernschachpostshop (www.fernschachpost.de) bestellen. Oder rufen Sie uns einfach an: (0381) 499-60-42.

IMPRESSUM

Fernschachpost 5/2007
Redaktionsschluss: 1. Juli 2007

ISSN 1860-9848

Herausgeber:
Charlatan-Verlag Blauhut & Fuchs GbR
August-Bebel-Straße 32a
18055 Rostock

Redaktion:
Holger Blauhut (Vi.S.d.P.),
Thomas Schwetlick
Anschrift: Redaktion Fernschachpost
Ludwigstraße 24
18055 Rostock
Tel. 0381-499 60 42
Fax 0721-151-51 09 60
E-Mail post@ferschachpost.de
Internet: www.ferschachpost.de

Druck: Copy-Team, BTV GmbH, Erfurt
Satz und Layout: Holger Blauhut
Titelfoto von Dreamstime.com

Die Fernschachpost erscheint achtmal im Jahr. Das Jahresabonnement kostet 22,40 Euro und das Halbjahresabonnement 11,20 Euro. Der Preis für ein Einzelheft beträgt 2,80 Euro.

Im Abonnement werden die Hefte frei Haus geliefert. Bei Einzelheften kostet der Versand 1,00 Euro.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen oder Teilen davon nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Die Meinung der Autoren spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Unverlangt eingesendete Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.

INHALT

Editorial	4
Europameister Andrej Loc	5
Fernschachtreffen Bad Laasphe 2007	7
Deutscher Seniorenmeister Wolfgang Nicklich	11
Schottisch Partien von Heiko Méhaux	15
Rezensionen Schach für Zebras A Spanish Repertoire for Black	17 19
Mitteilungen des BdF Verschiedenes Ergebnisse Ausschreibungen	21 24 32
Internationale Ergebnisse	37

EDITORIAL

Holger Blauhut

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt wieder eine ganze Reihe neuer Meister, denen wir gratulieren möchten. Etwas ganz besonderes ist natürlich der Sieg von Joop van Oosterom im Finale der 21. Weltmeisterschaft, da er bereits zum zweiten Mal den Weltmeistertitel errungen hat.

Der Slowene Andrej Loc hat die 64. Europameisterschaft für sich entschieden. Auf den folgenden Seiten finden Sie ein Kurzporträt des Europameisters und eine kommentierte Partie aus dem EM-Finale.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften sind gleich drei Finale zu Ende gegangen. 29. Seniorenmeister wurde Dr. Georg Hechler, das 30. Finale hat Wolfgang Nicklich gewonnen und im 31. war Werner Bach erfolgreich.

In diesem Heft stellen wir den 30. Deutschen Seniorenmeister, Wolfgang Nicklich, mit unserem Fragebogen und zwei kommentierten Partien vor.

Thomas Trella ist Deutscher Jugendmeister. Er gewann das Finale der 40. Meisterschaft vor Mehdi Samraoui und Dominik Henrich.

Allen neuen Meistern unseren herzlichsten Glückwunsch!

Unserem Aufruf im Editorial der letzten Ausgabe ist Heiko Méhaux gefolgt. Er hat Partien zur Schottischen Eröffnung eingesendet, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie ermuntern, kommentierte Partien einzusenden. Die Eröffnung spielt dabei keine Rolle. Alle Veröffentlichungen werden mit einem Schachbuch honoriert.

Abschließend möchten wir Ihnen den Bericht von Joachim Walther über das Fernschachtreffen in Bad Laasphe empfehlen.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihre
Fernschachpost-Redaktion

EUROPAMEISTER: ANDREJ LOC

64. Europameisterschaft

Ich bin 51 Jahre alt, habe zwei Söhne und eine Tochter. Ich bin Ökonom und arbeite bei einer Krankenkasse in meiner Heimatstadt Kranj. Im Jahre 1995 begann ich mit dem Fernschach, zwei Jahre später erreichte ich den zweiten Platz bei der dritten slowenischen Meisterschaft. Beim Mannschaftsturnier „I. Mare Nostrum“ erreichte Slowenien den 1. Platz, mein Resultat am dritten Brett waren 7/8 und ich schaffte die erste IM-Norm. Dazu kamen später weitere Erfolge: Einzug ins EM-Finale im Einzel und mit der Mannschaft bei der 15. Schach-Olympiade, im Jahre 2004 folgte der SIM-Titel. Mittlerweile bin ich in Slowenien Bundestrainer, Kapitän mehrerer Mannschaften und Mitglied der slowenischen Fernschachvereinigung. Meine größten Erfolge sind der Gewinn des Europameistertitels und das Finale der 15. Olympiade.



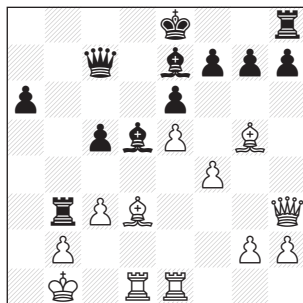
B97

Loc, A - Boccia, M

64. Europameisterschaft, Finale, 2005

Andrej Loc

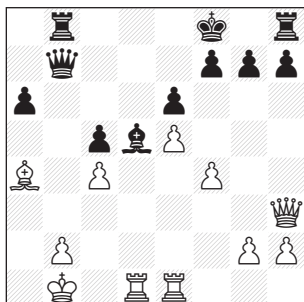
**1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6
5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Db6 8.Sb3 Le7
9.Df3 Sbd7 10.0-0-0 Dc7 11.Ld3 b5
12.a3 Tb8 13.The1 b4 14.axb4 Txb4
15.Kb1 Lb7 16.Dh3 Sc5 17.Sxc5 dxc5
18.e5 Sd5 19.Sxd5 Lxd5 20.c3 Tb3**



21.Lxe7!

Viel besser als in die Partie Leko-Kasparov! 21.Lc2 Db7 22.Lxb3 Dxb3 23.Txd5 Dxd5 24.Lxe7 Kxe7 25.Dh4+ Kd7 26.Dg4 Kc6 27.De2 Td8 28.Dxa6+ Kc7 29.Da7+ Kc6 30.Da6+ Kc7 31.Da5+ Kb7 1/2–1/2 Leko - Kasparov (55), Linares 2001.

21...Dxe7 22.Lc2 Tb8 23.La4+ Kf8 24.c4 Db7



25.Da3!

Weiß hat bereits hier alles bis ins Endspiel durchgerechnet.

25...Le4+ 26.Ka2! Lc6

26...Lxg2 27.Dxc5+ Kg8 28.Te2 Lf3 29.Td7 Dxd7 30.Lxd7 Lxe2 31.f5 h5 32.fxe6 fxe6 33.Lxe6+ Kh7 34.Lf5+ g6 35.Lc2 Tbg8 36.e6 Tg7 37.La4 Tb8 38.De5+–

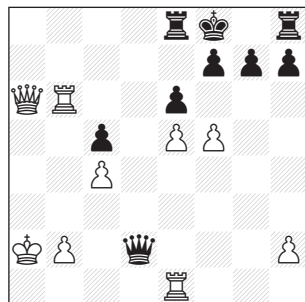
27.Lxc6 Dxc6 28.Td6! Dxg2 29.Tb6! Tc8

29...Txb6 30.Dxc5+ Ke8 31.Dxb6 Dd2 32.Te3 Dd8 33.Dxa6 Kf8 34.Da3+ Kg8 35.Dd6 Dxd6 36.exd6 f5 37.Txe6+–

30.f5 Dd2

30...exf5 31.e6 fxe6 32.Tbxe6 Dg5 33.Dd3 Td8 34.Td6 Tb8 35.Dd5 h5 36.Te5 Th6 37.Txf5++ 31.Dxa6 Te8□

31...Dd8 32.Td1! De8 33.Tb7 g5 (33... Ta8 34.Ta7 Txa7 35.Dxa7 exf5 36.Dxc5+ Kg8 37.Da5+–) 34.Te7 Dc6 35.Dxc6 Txc6 36.f6+–; 31...Dxe1 32.Dxc8+ Ke7 33.Dxc5+ Ke8 34.Dc8+ Ke7 35.Tb7#



32.f6!!

Der Siegzug! Weiß hat entscheidenden Vorteil.

32...gxf6

32...Dxe1 33.Tb8 Dd1 34.Db5 Da4+ 35.Dxa4 Txb8 36.Dc6 Kg8 37.Dxc5 Ta8+ 38.Kb1 h6 39.De7 Tf8 40.c5 gxf6 41.Dxf6 Tc8 42.b4+–

33.exf6 Dd8

33...Tg8 34.Da7 Dd4 35.Tb8 Dxf6 36.Da8 De7 37.Td1 Tg4 38.Txe8+ Dxe8 39.Td8 Dxd8 40.Dxd8+ Kg7 41.Kb3+–

34.Db5 Dxf6 35.Dxc5+ De7 36.Dxe7+ Txe7 37.b4

Weiß erhält nun Freibauern, die das Endspiel zu seinen Gunsten entscheiden.

37...Ta7+ 38.Kb3 Ke7 39.c5 Td8 40.Te3 h5 41.Th3 Th8 42.Td3 Tha8 43.Tbd6 1–0

FERNSCHACHTREFFEN 2007 IN BAD LAASPHE

Impressionen von Heike Bekemann (Fotos) und J. Walther (Text)

Zum 53. Deutschen Fernschachtreffen des BdF vom 26. Juni bis zum 3. Juni 2007 in Bad Laasphe trafen sich wieder die Fernschachfreunde aus ganz Deutschland.

Das im Rothaargebirge idyllisch gelegene Kurstädtchen zeigte sich als guter Gastgeber für die über 200 Fernschachspieler und ihre Angehörigen. Die Kurverwaltung und der Schachverein Bad Laasphe hatten mit viel Engagement das 8-Tage-Treffen zu einem angenehmen Erlebnis werden lassen.

In familiärer Atmosphäre verlebten die Teilnehmer mit ihren Angehörigen frohe und unbeschwerte Tage miteinander. Die zentrale Lage des Kurhauses (Haus des Gastes) mit dem nahe gelegenen Stadtpark und der Ortskern mit Fußgängerzone und vielfältiger Gastronomie und Geschäften kam bei den Teilnehmern gut an.

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters, Robert Gravemeier, fanden im Haus des Gastes der Begrüßungsabend mit der Tanzgruppe Beddelhausen



Die Olympia-Damen mit Team-Captain und Präsident, v. l. Ingo Muschalek, Silvia Kamp, Annemarie Burghoff, Ines Zaruba, Dr. Fritz Baumbach.

(dargeboten wurden u. a. griechische Tänze), alle Schachturniere sowie der Abschlussabend und einige Nebenveranstaltungen statt.

Der Abschlussabend stand ganz im Zeichen der Siegerehrung der erfolgreichen Damen-Nationalmannschaft mit den Spielerinnen Ines Zaruba (Halberstadt), Annemarie Burghoff (Düsseldorf), Sandra Seidel (Ratingen) und Silvia Kamp (Münster), die bei der Fernschach-Olympiade die Silbermedaille errangen und damit Vizeweltmeister wurden. Ebenso überreichte der BdF-Präsident Dr. Fritz Baumbach (Berlin) Goldene und Silberne Ehren-

nadeln für langjährige Mitglieder und an Karlheinz Podzielnny (Essen) die Ehrenmitgliedschaft des BdF für seine großen Verdienste in über 30 Jahren für das deutsche Fernschach.

Aber auch alle Sieger und Platzierten in der „heißen Wettkampfwoche“ wurden an diesem Abend mit Pokalen und anderen Preisen in allen Schachsparten und Nebenwettbewerben wie Skat, Wettwürfeln, Minigolf oder Kegeln ausgezeichnet.

Nebenschauplätze in der Veranstaltungswoche waren eine gut besuchte Buchlesung mit Friedrich Löchner (Schulrektor a. D./91 Jahre alt!), ein



Simultan mit GM Ulf Andersson

Schachflohmarkt und als Höhepunkt die Simultanveranstaltung mit GM Ulf Andersson an 30 Brettern. Der schwedische Großmeister, in den 80er Jahren Weltklassemann, überzeugte in den 30 Partien und gab nur 6x Remis ab: +24 =6, erzielte souverän 27:3 Punkte!

Der Tagesausflug führte etwa die Hälfte der Teilnehmer mit einer beschaulichen Busfahrt durch das „3-Länder-Eck“ (Wittgensteiner, Siegener und Sauerland) an den Biggensee und zur Atta-Höhle bei Attendorn. Einer zweistündigen Dampferfahrt bei Bilderbuchwetter folgte dann nach dem Mittagessen im Höhlenrestaurant die Wanderung durch die größte Tropfsteinhöhle Deutschlands.

Der rührige Schachfunktionär Waldemar Georg (SV Bad Laasphe) organisierte für Interessenten der großen Fernschachgemeinde eine Wanderung um den Kurort, der mit herrlicher Sicht von oben über die Wälder und zur Stadt gut ankam. Er und der Vorsitzende des SV, Rüdiger Halbach, waren fast täglich um das Wohlbefinden der Teilnehmer in ihrem „Fernschachort“ bemüht. 20 Mitglieder ihres Vereins nahmen an verschiedenen Schachturnieren teil und bereicherten unser Treffen.

Großartig war das Interesse von Rundfunk und Presse an unserem Treffen. Neben einigen Reportagen des Senders Siegen erschienen insgesamt 14 Presseartikel vom 53. Deutschen Fernschachtreffen, welche vielseitig von unserem Event berichteten.



Das Organisationsteam: v. l. Andreas Bartsch, Hanno Kuhn, Joachim Walther

Ergebnisse der Veranstaltungen des 53. Deutschen Fernschachtreffens Nahschachturniere

Gruppe A (24 Teilnehmer - 9 Runden Schweizer System)

1. Reinhard Postler (Berlin) 7,5 Punkte,
2. Rudolf Rütter (München) 7 Punkte,
3. Stefan Liebig (Bad Laasphe) 7 Punkte,
4. Theodor Klatt (Essen) 6 Punkte,
5. Dr. Peter Kopp (Darmstadt) 5 P. (47),
6. Manfred Ronczkowski (Siegen) 5 P. (46),
7. Peter Oppermann (Berlin) 5 P. (38,5),
- 8./9. Hans Schwarz (Magdeburg) und Richard Jankowski (Bad Laasphe) 4,5 P. (je 46,5)

Gruppe B (36 Teilnehmer - 7 Runden Schweizer System)

1. Kurt Binde (Haiger) 6 Punkte,
2. Werner Wiesner (Berlin) 5,5 Punkte,
3. Hermann Packroff (Merseburg) 5 P. (31,5),
4. Gerald Richter (Siegen) 5 P. (27),
5. Heinz Wesely (Schwarzenberg) 4,5 P. (32),
6. Michael Glinz (Willich) 4,5 P. (29),
7. Werner Matthes (Zeitz) 4,5 P. (27),
- 8./9. Klaus-Dieter Meyer

(Hamburg) und Gerd Matrisch (Herne) 4,5 P. (je 26,5), 10. Claus Bebersdorf (Schweinfurt) 4 P. (28,5), 11./12. Karl-Heinz Gohlke (Uelzen) und Peter Schulze (Leipzig) 4 P. (je 25,5).

Gruppe C (33 Teilnehmer - 5 Runden Schweizer System)

1. Michael Müller (Iserlohn) 4,5 Punkte, 2. Horst Handel (Berlin) 4 P. (16), 3. Detlef Kirwald (Bielefeld) 4 P. (14,5), 4. Wolfgang Junge (Berlin) 4 P. (10,5), 5. Reinhard Blodig (Riedenburg) 3,5 P. (17), 6. Johannes Steffan (Chemnitz) 3,5 P. (12,5), 7. Helmut Janßen (Itzehoe) 3,5 P. (12), 8. Horst Becker (Bad Laasphe) 3,5 P. (10,5).

Turniersimultan (34 Teilnehmer in 7 Gruppen, 2 Vorrunden, eine Zwischenrunde, eine Endrunde)

Endrunde A 1. Reinhard Postler (Berlin), 2. Dr. Peter Kopp (Darmstadt), 3. Reinhard Blodig (Riedenburg), 4. Kurt Schreiber (Wiesbaden), 5. Dr. Fritz Baumbach (Berlin)

Blitzschachturnier (15 Teilnehmer)

1. Rudolf Rütter (München) 12,5 P. (82), 2. Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Kissingen) 12,5 P. (77,75), 3. Stefan Liebig (Bad Laasphe) 12 P. (81,75), 4. Jürgen Schulz (Garbsen) 12 P. (73), 5. Dr. Peter Kopp (Darmstadt) 10 P.

Schnellschachturnier (2x15 min., 11 Teilnehmer)

1. Hermann Packroff (Merseburg) 8,5 P., 2. Richard Jankowski (Bad Laasphe) 8 P., 3. Tibor Osvath (Bad Laasphe) 7,5 P., 4. Norbert Molzahn (Chemnitz) 7 P., 5. Dr. Matthias Kribben (Berlin) 6 P.



Konzentration beim Nahschachturnier

WOLFGANG NICKLICH

Deutscher Seniorenmeister

Geboren 1941 in Kamenz/Sachsen, seit 1986 wohnhaft in Berlin, verheiratet, drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Von Beruf Dipl.-Ing.-Päd für Mathematik und EDV. Ich war viele Jahre Berufsschullehrer in Pulsnitz/Sachsen und als Dozent in Berlin für Meisterausbildung und an der Handelsakademie (Erwachsenenbildung) tätig. Jetzt bin ich Rentner.

Die Regeln des Schachspiels erlernte ich im frühen Kindesalter, und mit 17 Jahren trat ich in den örtlichen Kreisliga-Schachverein „Aufbau Kamenz“ ein. Dort spielte ich viele Jahre am 1. Brett. Mein größter Erfolg war die Erringung des Kreismeistertitels. Aus zeitlichen und familiären Gründen wandte ich mich dem Fernschach zu, das ich seit 1962 spiele. ICCF-ELO: 2327, FWZ: 2224.

Wie nah ist Ihnen Fernschach?

Fernschach spiele ich seit 45 Jahren mit wahrer Begeisterung für das „königliche Spiel“. Fernschach ist ein ununterbrochenes Schach bzw. man analysiert laufend „abgebrochene“ Partien.

Wie sehen Sie die Zukunft des Fernschachs?

Trotz zunehmenden Einsatzes von immer stärker werdenden Computern wird das Fernschach nicht aussterben. Der Einsatz von Taschenrechnern hat die Mathematik auch nicht zum Er-



liegen gebracht, sondern nur von monotoner Rechenarbeit befreit. Ähnlich sehe ich es beim computergestützten Fernschach, die Qualität der Partien steigt, „Schachblindheit“ und Patzer verschwinden.

Wie viel Zeit investieren Sie für Fernschach?

Täglich ca. drei bis vier Stunden, unter Umständen kann es auch ein ganzer Tag sein. Ich kann da den Vorteil des Rentnerdaseins nutzen.

Welches Schachprogramm bevorzugen Sie?

Meine Lieblingsschachprogramme sind Shredder, Hiarc und ChessBase. Außerdem benutze ich ca. 300 Schachbücher bzw. Schachzeitschriften.

Welche Eigenschaften sollten Fernschachspieler besitzen?

Fleiß, Ausdauer, Ordnung, Konzentrationsfähigkeit und Geduld sowie die Bereitschaft zur selbstkritischen Einschätzung und Anerkennung der gegnerischen Leistung.

Welches Schachbuch hat Sie beeinflusst bzw. würden Sie empfehlen?

Knaurs Schachbuch, Ein Jahrhundert Schach in Meisterpartien von Martin Beheim-Schwarzenbach, 1953 (mein 1. Schachbuch); Dr.-Dyckhoff-Fernschach-Gedenkturnier 1954/56 (mein 2.). Den tiefsten Eindruck hinterließ bei mir das Buch Sanakojews „Der 3. Versuch“, 1997.

Welche Hobbys haben Sie und welche Literatur lesen Sie gern?

Fotografieren, Malen und Zeichnen, Lesen.

Welche Art von Literatur lesen Sie gern?

Vorwiegend populärwissenschaftliche Sachbücher, Biografien und historische Romane.

Welche Musik hören Sie gern?

Ich bevorzuge keine bestimmte Musikrichtung und höre alles gern, was mir melodisch und angenehm erscheint.

Bekommen Sie gern Post?

Selbstverständlich, den längsten Kontakt hatte ich per Freundschaftspartien (25 Jahre) mit einem schwedischen Fernschachspieler. Derzeit bevorzuge ich aus Kostengründen die Übermittlung per Fax.

B32

Nicklich, W - Schulze, G

30. DSFM-Endrunde, 2006

Wolfgang Nicklich

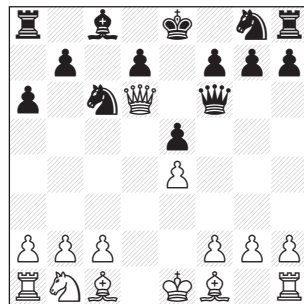
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5

Geht oft in die Löwenthal-Variante über oder durch Zugumstellung in die Pelikan-Variante. Das ganze System ist durch eine große Anzahl von Zugumstellungen gekennzeichnet und es ist schwer zu sehen, worin der Vorteil liegt. 4...Sf6 5.Sc3 e5 Über die Gründe für die große Popularität der Systeme mit e7-e5 hat Sweschnikow in „Mein System“ (Worauf es in der Eröffnung ankommt) in der Zeitschrift „Schach“, 1/2004, S. 9-20 eine große, empfehlenswerte Abhandlung geschrieben.

5.Sb5 a6

5...Lc5 6.Sd6+ Ke7 7.Sf5+ Kf8 8.Lc4± Foltys - K. Richter, 1941 (8.Le3 d6 9.Lxc5 dxc5 10.Dxd8+ Sxd8 11.Se3 Sf6 12.Sc3 g6 13.0-0-0 Kg7± Holmov-Sweschnikow, Norilsk, 1987) 8...d6; 5...Sf6 6.S1c3!? d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 b5 9.Sd5 Le7 geht in B33 über.

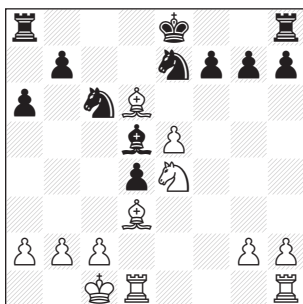
6.Sd6+ Lxd6 7.Dxd6 Df6



An dieser Stelle stand eine Vielzahl von Alternativen zur Verfügung: z. B. Dd1, Dc7!?, Dd2, Da3!, Dd3, Dc5, Dd5. Nach langen Überlegungen entschied ich mich für die Vereinfachung Dxf6.

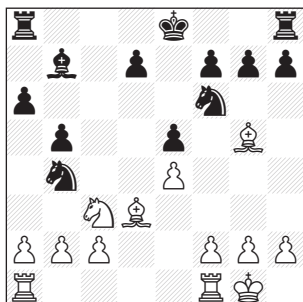
8.Dxf6

8.Da3 A) 8...Dg6 9.Le3! (9.Sc3? Sd4) 9...Dxe4 10.Sc3 Db4 (10...Dg6? 11.Sb5!) 11.Dxb4 Sxb4 12.0-0-0 Se7 13.Lc5 Sbc6 14.f4 d5 (14...exf4 15.Lc4±) 15.fxe5 Le6 16.Ld6 d4 17.Se4 Ld5 18.Ld3±



Spasski - Utjaski, Moskau 1960); B) 8...Sge7 9.Sc3 Tb8 (9...0-0 10.Le3 d6 11.Lc4 Le6 12.Lxe6 Dxe6 13.Td1 Tad8±) 10.Le3 b5 11.Sd5 Sxd5 12.exd5 Se7 13.0-0-0 d6 14.h4± Honfi -Pietzsch, Kecskemet, 1962.

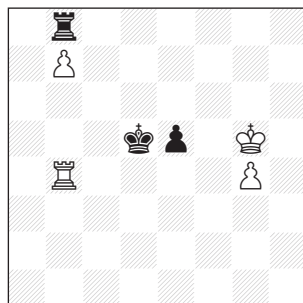
8...Sxf6 9.Sc3 Sb4 10.Ld3 b5 11.Lg5 Lb7 12.0-0



12...d5

12...Sxd3 13.cxd3 d6 14.Lxf6 gxf6 wäre im Sinne des Ausgleichs besser gewesen.

13.Lxf6 gxf6 14.exd5 Sxd3 15.cxd3 Td8 16.f4 Lxd5 17.fxe5 fxe5 18.Tae1 Le6 19.Tf3 b4 20.Se4 Ke7 21.Sc5 f6 22.Sxa6 Lxa2 23.Sxb4 Ld5 24.Tf4 Thg8 25.g3 Tg5 26.d4 La8 27.Te2 Tb8 28.dxe5 fxe5 29.Th4 h5 30.Sd3 Tb5 31.Ta4 Lf3 32.Ta7+ Kd6 33.Ta6+ Ke7 34.Tc2 Le4 35.Tc7+ Kd8 36.Tc3 Tg6 37.Txg6 Lxg6 38.b3 Ke7 39.Kf2 Lf5 40.Ke3 Ke6 41.Sb2 Tb4 42.Sc4 Tb8 43.Ke2 Tb5 44.Te3 Td5 45.b4 Lg4+ 46.Kf2 Kf6 47.Tb3 Td4 48.Se3 Td2+ 49.Ke1 Txh2 50.Sxg4+ hxg4 51.b5 Th7 52.b6 Tb7 53.Ke2 Ke6 54.Ke3 Kd5 55.Tb2 Kc5 56.Ke4 Kd6 57.Kf5 Kd5 58.Kxg4 Kd4 59.Kf5 Tb8 60.Tb4+ Kd5 61.g4 Tf8+ 62.Kg5 Tb8 63.b7 1-0



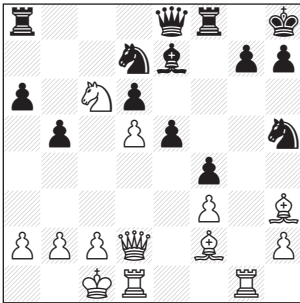
B90

Nicklich, W - Stern, W

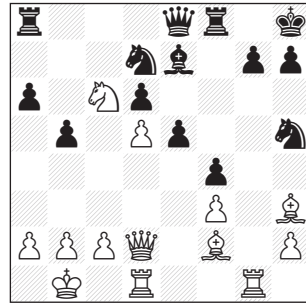
30. DSFM-Endrunde, 2006

Wolfgang Nicklich

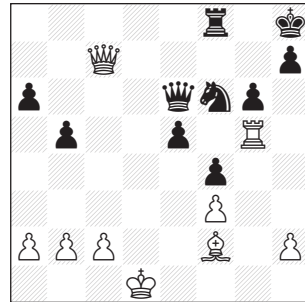
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4
Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.f3
Le7 9.Dd2 0-0 10.0-0-0 Sbd7 11.g4
b5 12.g5 Sh5 13.Sd5 Lxd5 14.exd5
f5 15.Tg1 f4 16.Lf2 Lxg5 17.Lh3 Le7
18.Sa5 Kh8 19.Sc6 De8



20.Kb1 Mit einer kleinen unerheblichen Zugumstellung standen mir zwei Vorgängerpartien zur Verfügung (Kasimdzhanov - Areshchenko, 2006 und Popovic - Efimenko, 2006), die beide unentschieden ausgingen mit folgender Zugfolge: 20.Da5 Ld8 21.Da3 Lc7. Aus Sicherheitsgründen entschloss ich mich aber für den mir aktiver erscheinenden Zug 20.Kb1, welcher aber ebenfalls recht schnell, bei leichtem Vorteil, zum Remis führte.



20...Ld8 21.Db4 Lc7 22.Tg5 Sdf6
23.Le6 g6 24.Dc3 Sg7 25.Sxe5 dxe5
26.Dxc7 Td8 27.Kc1 Sxe6 28.dxe6
Txd1+ 29.Kxd1 Dxe6 1/2-1/2



SCHOTTISCH

Partien von Heiko Méhaux

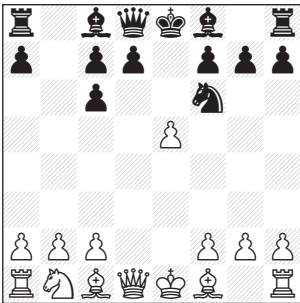
C45

Méhaux, H - Moreno, V

XII World Cup, 2000

Heiko Méhaux

**1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Sf6
5.Sxc6 bxc6 6.e5**



6...Se4

Am Häufigsten wird hier 6...De7 gespielt.

7.Df3 Sg5 8.Dg3 Se6

Karpow untersucht in seinem Buch „Schottisch“ 8...Le7.

9.Ld3 d6

9...d5 ist ein Vorschlag von Fritz. 10.c4 h5 (10...dxc4 11.Le4 Sd4 12.Lg5) 11.0-0 h4 mit spannender Stellung und Chancen auf beiden Seiten.

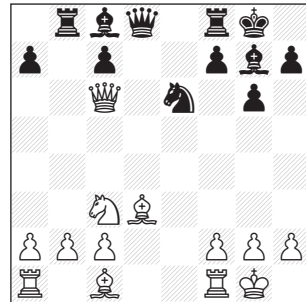
10.0-0 g6

Kamsky - Kortschnoi, Buenos Aires 1993. 10...dxe5 11.Dxe5 Dh4 12.g3 Dg4 13.f4 Ob Fritz hier Kortschnoi „verbessert“ wage ich nicht zu beurteilen.

11.Sc3

Vielleicht wäre 11.Sd2 oder 11.Sa3 besser, um den c-Bauern nicht zu verstellen.

**11...dxe5 12.Dxe5 Lg7 13.De4 0-0
14.Dxc6 Tb8**



15.Te1

15.Dc4 und 15.Td1 sind gute Alternativen. Kamsky spielte 15.Da4 und man einigte sich im 23. Zug auf Remis.

15...Tb6 16.Df3 Lb7 17.Dg3 c5 18.a3

18.Se4 Lxb2 19.Lxb2 Txb2 ist möglicherweise die bessere Variante, aber ich wollte den Mehrbauern behalten.

18...Dd7 19.Ta2

19.Dh4; 19.Dg4

19...Lc6

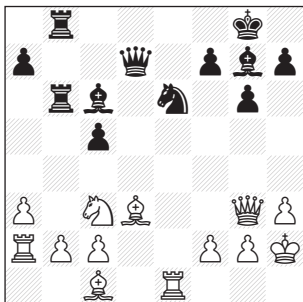
19...Sd4!/? Dieser Zug wäre nach 19.Dh4 oder 19.Dg4 nicht möglich gewesen.

20.h3

20.Lc4

20...Te8 21.Kh2 Teb8?!

Jetzt würde die Rückgabe des Bauern Weiß in Vorteil bringen. Besser ist 21...h6.



22.a4

22.Se4 Lxe4 23.Txe4 Lxb2 24.Lxb2
Txb2 25.Txb2 Txb2 26.De5

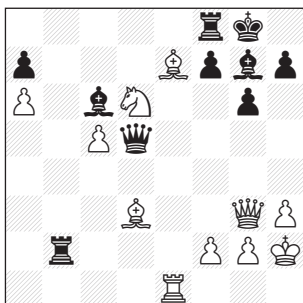
22...Sd4 23.a5

Auch hier war 23.Se4 angesagt.

**23...Tb4 24.Se4 De6 25.c3 T4b7 26.a6
Tb6 27.cxd4 Dxa2 28.dxc5 Tb4 29.Sd6
Tf8 30.Lg5 Dd5**

30...Dxb2 31.Sf5 Lb5 32.Tb1

31.Le7 Txb2



32.Sf5?!

32.Te3 Tb3 33.Lxf8 Lxf8 34.Sxf7 Txd3
35.Txd3 Dxf7 36.Td8

32...Tb3 33.Sxg7 Txd3 34.Sh5 Txc3

35.Sf6+ Kg7 36.Sxd5 1/2-1/2

C45

Méhaux, H - Szikszai, J

EU/I/1905, 1999

Heiko Méhaux

**1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Lc5
5.Le3 Df6 6.c3**

6.Sb5 nach einer Idee von Blumenfeld.
Lxe3 7.fxe3 Dh4+ 8.g3 Dxe4 9.Sxc7+
Kd8 10.Sxa8 Dxb1 11.Dg4 Sge7 12.Sc3
mit Chancen auf beiden Seiten.

6...Sge7 7.Lc4

7.Sc2; 7.g3

7...Se5 8.Le2 Dg6

8...d5

9.0-0

9.Sb5 Lxe3 10.Sxc7+ Kd8 11.Sxa8
Dxb2 12.Tf1 Lf4 13.Sd2=

9...d5 10.Lh5!? Dxe4 11.Sd2

11.Sb5 Ld6 12.Lc5 Lxc5 13.Sxc7+ Kf8
14.Sxa8=

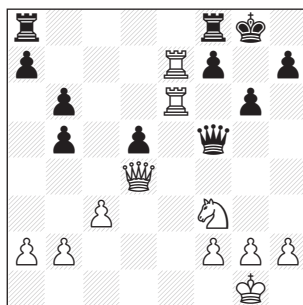
11...Dd3 12.S4f3 Ld6

12...Lxe3 13.Sxe5 Dxd2 14.Df3!

13.Sxe5 Lxe5 14.Lc5 Lf6

14...g6 15.Le2 Df5 16.Sf3 Lf6 17.Te1
0-0 18.Ld3 Dd7 19.Se5 Dd8 20.Df3 Ehl-
vest - Beljowski 1-0, Reykjavik 1991.

**15.Te1 g6 16.Le2 Df5 17.Sf3 0-0 18.Lb5
c6 19.Lxe7 Lxe7 20.Txe7 cxb5 21.Dd4
Le6? 22.Te1 b6? 23.T1xe6! 1-0**



SCHACH FÜR ZEBRAS

Eine Rezension von Jörg Seidel

Es gibt jede Menge Dinge, die wir über Schach nicht wissen, deshalb sollten wir mit unseren Einschätzungen und Urteilen maßvoll umgehen.

Jonathan Rowson

Schach ist mehr als Eröffnungstheorie und Mattangriff, liest man auf Seite 1, und kaum ein zeitgenössischer Autor stellt das besser unter Beweis als Rowson selbst. Mit „*Die sieben Todsünden des Schachspielers*“ hatte der junge Schotte vor sieben Jahren den Schachbuchmarkt aufgemischt, augenblicklich einen Klassiker verfasst, der schon jetzt zum Kanon zählt. Das Neue und Erfrischende daran war der abstrakte Charakter des Buches, das mehr *über* Schach nachdachte und erst dann *an* Schach. Nun erschien das Nachfolgewerk zwei Jahre nach der Erstveröffentlichung endlich auf Deutsch, in guter Übersetzung, und auch wenn es nicht mehr jene Schockwellen auszusenden vermag, so ist es doch unverkennbar dem Erbe des Erstlings geschuldet. Ein Werk also, das versucht, Augen zu öffnen, wie schon der paradoxe Titel verrät. Dies gelingt durch hartnäckiges Selberdenken.

Kurz und gut: Es ist Philosophie. Liest man Rowson, dann könnte man glauben, Schach sei so etwas wie Leben und Tod, Sein und Nichts, Raum und Zeit, einer jener absoluten Begriffe also, über die es nie Klarheit geben wird, die aber immer wieder zu denken, grübeln und spintisieren anregen werden. Er

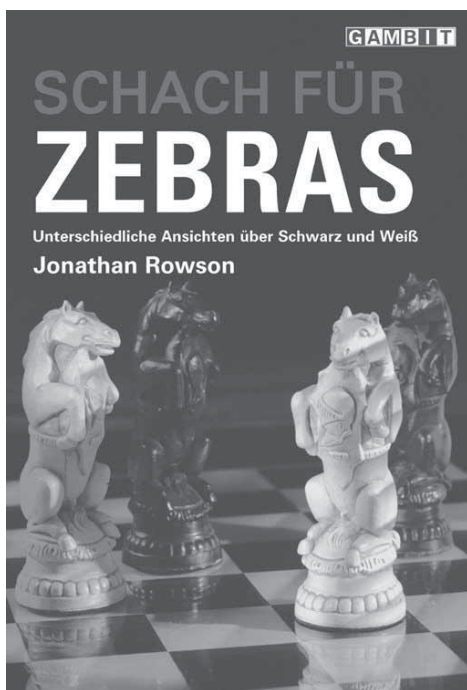
verbindet dies ganz unverblümt mit einer nonkonformistischen und eklektizistischen Herangehensweise und vergisst auch die gesellschaftlichen Dimensionen nicht. Wem das zu abgehoben ist, der muss sich nicht entmutigt fühlen, denn diesmal legte der dreifache britische Meister großen Wert auf die Spielpraxis. Man muss also nicht auf außergewöhnliche Partien, noch nicht mal auf diverse eröffnungstheoretische Gedanken verzichten, ganz im Gegenteil, sie werden durch tiefgründige Analysen (mehr psychologisch als variantenanalytisch) nur noch attraktiver. Vielleicht besser noch als Nunn, Kotow, Pfleger u. a. gelingt es ihm, die gedankliche und emotionale Innenwelt des Großmeisters verständlich zu machen, was freilich auch zu einer gewissen Desillusionierung führen kann, denn man begreift mehr als einmal – sofern man nicht selbst zwei fünf im Nahschach vorweisen kann – wie uneinholbar weit dieses Denken von dem des Otto-Normalspielers entfernt ist. Man muss darüber aber nicht zweifeln, man kann es nämlich auch genießen wie das unerreichte Spiel eines Virtuosen.

Sollte man aber die Lehre der Zebras in einen Satz fassen, dann wäre es wohl

dieser scheinbar banale: Alles ist relativ! Ihn mit Inhalt zu füllen kann nur die kritisch-aufmerksame Lektüre leisten. Aber die Anstrengung lohnt, und selbst wenn man mit Rowsons streitbaren Ansichten nicht einverstanden ist, so bekommt man noch immer die beste Einführung in die Gedankenwelt anderer und schweigsamerer Querdenker: Hübner, Hodgson, Jussupow, Suba, um nur einige zu nennen.

Methodologisch nutzt der Schachphilosoph einen in der Zunft altbewährten Trick: Er gibt den alten Phänomenen neue Namen, verändert dadurch die Blickwinkel und – voilà! – neue Ein- und Ansichten entstehen, räumt er auf mit ideologielastigen Sophismen. Dieses Rezept verfehlt nie, erträgt sogar gelegentliche Geschwätzigkeit. Die ordinäre Schachpartie wird plötzlich zur Erzählung, zum Mythos, in ihr walten Psycho-Logik, Tun, Sein und Potenz, die alten Begriffe von Raum, Zeit, Material, Anzugsvorteil etc. werden perspektiviert, verlieren und gewinnen zugleich. Aus allem spricht eine große nicht-professionalisierte Liebe; Rowson scheint Schach zu atmen, zu essen, zu schlafen und wer weiß was noch, ohne sich in das 64-gittrige Gefängnis zu begeben.

Am Ende steht oft der Satz „In solchen Situationen ...“ und zugleich macht er deutlich, dass es „solche Situationen“ auf dem Brett, das die Welt bedeutet, gar nicht gibt, denn Schach im besten Verständnis ist ein einmaliges Spiel, im Sinne der Einzigartigkeit der jeweiligen Situation; jedes Mal muss aufs Neue und ganz subjektiv entschieden



Jonathan Rowson: Schach für Zebbras, 288 Seiten, Paperback, Gambit, ISBN: 978-1-904600-65-7, 29,95 Euro.

werden, in anderen Worten: selbst denkend und kreativ. Dies macht ja die Faszination des Spiels aus und garantiert im Übrigen auch weiterhin jede Menge Schachbücher. Hoffentlich sind noch ein paar Rowsons dabei.

Das Rezensionsexemplar wurde freundlicherweise von SCHACH Niggemann zur Verfügung gestellt.

A SPANISH REPERTOIRE FOR BLACK

Eine Rezension von Stefan Kalhorn

Bücher über aktuelle und auf hohem Niveau gespielte Eröffnungen sind schwer zu schreiben, erst recht über ein so komplexes System wie die Spanische Partie: Die Darstellung der relevanten Varianten in Baumstruktur nach Art einer Enzyklopädie würde rasch jeden Rahmen sprengen und durch die fortlaufende Großmeisterpraxis bald nicht mehr aktuell sein. In letzter Zeit dominierten daher vor allem Bücher aus dem Verlag Everyman den Markt, die eine Eröffnung anhand von mehr oder minder ausführlich kommentierten Partien darstellten. Der Vorteil dieser Darstellung liegt sicherlich darin, dass damit zugleich typische Pläne im Mittelspiel, im Idealfall sogar typische Endspiele sichtbar werden. Der Nachteil liegt in der Unvollständigkeit, arbeitet man mit solchen Büchern, stellt man an irgendeiner unpassenden Stelle fest, dass manche kritische Variante einfach übergangen wird, von Feinheiten wie Zugumstellungsproblemen etc. ganz zu schweigen.

Mihail Marin geht in „A Spanish Repertoire for Black“ (erschieden im Göteborger Verlag Quality Chess) einen anderen Weg. Das Buch gibt zusammen mit „Beating the Open Games“ ein umfassendes Repertoire für Schwarz gegen 1.e4. Wer will, hat mit diesen beiden Bänden ein vollständiges Handwerkszeug gegen den Doppelschritt des weißen Königsbauern und damit



Mihail Marin: A Spanish Repertoire for Black, 231 Seiten, Paperback, Quality Chess, ISBN: 978-91-976005-0-7, 23,99 Euro.

eine Eröffnung in etwa 25 Prozent seiner Partien. Mit Schwarz die Offenen Spiele zu wählen, wirkt zunächst etwas abschreckend – es droht von Weiß nicht nur die Spanische Partie, der Nachziehende muss auch auf allerlei weiße Abweichungen gefasst sein: Königsgambit, Italienisch, Vierspringerspiel, Schottisch, daneben noch Exoten wie die Ponziani-Eröffnung oder das

Nordische Gambit, um nur einige zu nennen. Man mag sich damit trösten, die Abspiele als Untervarianten des Spanischen anzusehen und außerdem haben auch die Halboffenen Spiele diverse Subsysteme – man sehe nur den Abtausch-Franzosen, den Durchzugs-Franzosen, den Tarrasch-Franzosen und den Winawer-Franzosen.

Marin behandelt aus schwarzer Sicht alle Abspiele der Spanischen Partie bis auf die Abtauschvariante 4.Lxc6, die Teil des ersten Bandes ist. Das Buch ist von hinten aufgebaut, die Grundstellung entsteht nach 1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 d6 8.c3 0-0 9.h3 Sa5 10.Lc2 c5 11.d4 Dc7 12.Sbd2. Der Autor empfiehlt in der Hauptvariante also die Tschigorin-Verteidigung und behandelt jetzt ausschließlich 12...Sc6 (nach Rubinstein) sowie 12...Ld7 und auf 13.Sf1 Sc4 (nach Petrosian). Kein 12...Td8, kein 12...cxd4. Neuartig und für mich absolut überzeugend die Art der Darstellung: Zunächst werden historisch bzw. nach Ideen geordnet die kritischen Partien zu den beiden Abspielen gezeigt. Dabei erweist sich Marin didaktisch auf der Höhe, in klarer Sprache werden die grundlegenden Probleme (Bauernstruktur, Angriffs- und Verteidigungspläne, Zugfolgen) und die kritischen Abspiele erläutert. Nebenbei erhält der Leser noch eine schachgeschichtliche Abhandlung. Danach folgt eine tabellarische Variantenübersicht im Informatorstil, ohne jedoch im Fußnotenteil auf wörtliche Erklärungen zu verzichten. Zusammen ergibt das ein vollständiges Repertoire

aus schwarzer Sicht, die grundsätzlichen Erläuterungen zu den Spanischen Eröffnungsstrukturen sind auch für den Weißspieler und überhaupt für jedermann von Interesse.

Identisch der Aufbau der restlichen Kapitel: Zuverlässige Varianten gegen 9.d4, den verzögerten Abtausch mit 6.Lxc6 (endlich habe ich verstanden, warum sich Weiß diesen Tempoverlust leisten kann), 5.d3, 5.De2, 5.Sc3 und 5.d4. Auch der Anti-Marshall-Zug 8.a4 wird behandelt und anlässlich dessen erläutert, worin der Unterschied besteht, wenn Schwarz erst 7...d6 spielt statt zu rochieren.

Spanisch ist eine ausgesprochen schöne Eröffnung, bis 9.h3 sind alle Züge gut aus allgemeinen Prinzipien herzuleiten, die Auseinandersetzungen im Mittelspiel sind komplex, der Kampf erstreckt sich über das ganze Brett. Oft wird am Königsflügel und am Damenflügel von beiden Seiten gleichzeitig gespielt und manchmal kommt noch das Zentrum hinzu. Und: Spanisch ist die Eröffnung der Schachweltmeister. Auch das sollte ein Grund sein, einen Blick auf die Offenen Spiele zu werfen. Das vorliegende Buch gibt einen weiteren guten Anlass dafür. Layout und Satz sind einwandfrei, bei der inhaltlichen Qualität wären fester Einband und Bindung wünschenswert gewesen. Unbedingte Kaufempfehlung.

Das Rezensionsexemplar wurde freundlicherweise von SCHACH Niggemann zur Verfügung gestellt.



DEUTSCHER FERNSCHACHBUND (BdF)

Präsident: Dr. Fritz Baumbach, Postfach 740374, 13093 Berlin, Tel. 030-94892273, Fax 94892271, E-Mail: baumbach@campus-berlin-buch.de; **Schatzmeister:** Harry Gromotka, Bertha-von-Suttner-Ring 37, 25436 Tornesch, Tel. 04122-54006, Fax 54007, E-Mail: BdFSchatzmeister@t-online.de; **Turnierdirektor** (zurzeit nicht besetzt); **Geschäftsführer:** Günter Henrich, Speckestr. 4, 44357 Dortmund, Tel. 0231-9419577, Fax 9419579, E-Mail: bdf-info@gmx.de; **PR-Manager:** Uwe Bekemann, Währentruper Str. 71, 33813 Oerlinghausen, Tel. 05202-5390, Fax 5541, E-Mail: bekemann@gmx.de; **Leiter des Turnierbüros:** Thomas Mirbach, Schönthaler Str. 43, 52379 Langerwehe, Tel. 02423-903363, Fax 903362, E-Mail: tommirbach@t-online.de

MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

Deutsche Fernschach-Einzelspielerliga (engine-frei)

Im Fernschach konkurrieren zwei Grundauffassungen miteinander. Zum einen sucht man mit allen Mitteln nach dem objektiv besten Zug in jeder Stellung, zum anderen aber soll ein möglichst fairer Wettbewerb gewährleistet sein. Manche Spielerin und mancher Spieler kann sich für das Fernschachspiel nicht so recht erwärmen, wenn neben den herkömmlichen Hilfsmitteln wie Schachbücher und Analysepartner auch Computer erlaubt sind, insbesondere Engines. Sie wünschen sich ein Fernschach, in dem „der Rechenknecht nicht die Züge des Partners ermittelt“.

Der Deutsche Fernschachbund (BdF) trägt diesen Wünschen mit der Erweiterung des Spiel- und Turnierangebots Rechnung.

Zum 1. Januar 2008 startet die Deutsche Fernschach-Einzelspielerliga (engine-frei) für alle Zugaustauschformen

Server (remoteSchach), E-Mail, Post und Fax in vier Spielklassen. Die Turnierausschreibung ist bereits veröffentlicht, sie ist auch in dieser Ausgabe der Fernschachpost enthalten. Meldungen können bereits abgegeben werden. Die Teilnehmerzahl im Kernbereich der Liga wird grundsätzlich auf 90 Spielerinnen und Spieler begrenzt sein. Deshalb sollten an einer Teilnahme interessierte Spielerinnen und Spieler ihre Turniermeldung nicht allzu sehr auf die lange Bank schieben.

Nach dem Ligastart werden laufend Qualifikationsturniere für den Einstieg in die Folgesaison gestartet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Stunde ersparen sich die Mühen einer Qualifikation.

In dieser Liga dürfen keine solchen elektronischen Hilfsmittel eingesetzt werden, die Partiezüge nicht nur reproduzieren, sondern selbstständig errechnen (Engines, Brettschachcomputer). Verstöße gegen das Engine-Ver-

bot ziehen den Ausschluss aus dem Ligasystem sowie eine Sperre für die folgende Spielzeit nach sich, sofern keine begründeten Zweifel am Verstoß bestehen.

Mitgliederversammlung 2007

Zu den wichtigsten Ergebnissen der Mitgliederversammlung am 2.6.2007 in Bad Laasphe zählen:

1. Änderungen der Satzung:

a. Neuer Wortlaut § 1: Der Verein wurde 1946 gegründet und führt den Namen Deutscher Fernschachbund (vormals Bund deutscher Fernschachfreunde - BdF). Er ist die Vereinigung der deutschen Fernschachfreunde und die Spitzenorganisation seines Bereiches. Er soll in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen werden. Nach der Eintragung führt der Verein den Namenszusatz „e.V.“ Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

b. Neuer Wortlaut § 2 Satz 2: Fernschach ist eine Wettkampfform, bei der die Züge auf postalischem oder elektronischem Wege übermittelt werden.

2. Wahlen:

Nachwahl zum 5. Vorstandsamt: Gewählt wurde Thomas (Tom) Mirbach.
Wahl eines neuen Revisors (als Ersatz für Renato Wittstadt): Gewählt wurde Gerhard Binder.

Wahl eines Ehrenrates: Gewählt wurden Hans-Peter Mergard, Annemarie Burghoff, Werner Zschunke.

Entlastung des Vorstandes: Der Vorstand wurde entlastet.

Genehmigung der (neuen) Geschäftsordnung des Vorstandes: Die neue Geschäftsordnung des Vorstandes wurde genehmigt (neue Vorlage zur Mitgliederversammlung 2008).

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch! Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit an den ausgeschiedenen Revisor Renato Wittstadt!

3. Fernschachfreund Karlheinz Podzielny wurde die Ehrenmitgliedschaft für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im BdF verliehen. In dieser Zeit war er Mannschaftsführer der Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften und Mitarbeiter und Turnierleiter bei vielen Fernschachtreffen.

Meldestände für Post-Turniere

Folgende Meldestände waren zum Redaktionsschluss zu verzeichnen:

Meisterklasse Post [MD]:

7 Spieler pro Gruppe, 3 Meldungen
- mit halber BZ - [MD (BZ 20/10)]:

7 Spieler pro Gruppe, 1 Meldung
Meisterklasse Fax [BFM]:

7 Spieler pro Gruppe, 3 Meldungen
- mit halber BZ - [BFM (BZ 20/10)]:

7 Spieler pro Gruppe, 1 Meldung
Hauptturnierklasse Post [HD]:

7 Spieler pro Gruppe, 6 Meldungen
- mit halber BZ - [HD (BZ 20/10)]:

7 Spieler pro Gruppe, 0 Meldungen
Hauptturnierklasse Fax [BFH]:

7 Spieler pro Gruppe, 6 Meldungen
- mit halber BZ - [BFH (BZ 20/10)]:

7 Spieler pro Gruppe, 1 Meldungen

Offene Klasse Post [OD]:
7 Spieler pro Gruppe, 1 Meldung
- mit halber BZ - [OD (BZ 20/10)]:
7 Spieler pro Gruppe, 2 Meldungen
Offene Klasse Fax [BFO]:
7 Spieler pro Gruppe, 6 Meldung
- mit halber BZ - [BFO (BZ 20/10)]:
7 Spieler pro Gruppe, 0 Meldungen

Meldestände Thematurniere (Post)
Modernes Benoni:
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 c5 4.d5 d6 [T03-A70-P]
5 Spieler pro Gruppe, 4 Meldungen
Russisch, Nimzowitsch Angriff
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4
5.Sc3 [T11-C42-P]
5 Spieler pro Gruppe, 4 Meldungen
Angenommenes Damengambit:
1.d4 d5 2.c4 dxc4 [T15-D20-P]
5 Spieler pro Gruppe, 2 Meldungen
Nimzowitsch-Indisch:
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 c5
[T19-E41-P]
5 Spieler pro Gruppe, 2 Meldungen
Moderne Verteidigung:
1.e4 g6 2.d4 Lg7 [T25-B06-P]
5 Spieler pro Gruppe, 4 Meldungen

Meldestände Allgemeine Kleinturniere
AK ohne PC [AK ohne PC (Post)]:
4 Spieler pro Gruppe, 2 Meldungen
AK [AK]:
4 Spieler pro Gruppe, 1 Meldung

BdF-Bestrebungen zur Verkürzung internationaler Wartezeiten

Der Deutsche Fernschachbund (BdF) wirkt auf eine Verkürzung der Wartezeiten bis zur Turniereinteilung in internationalen Turnieren (Post und E-

Mail) hin. Hierzu wurden verschiedene Maßnahmevorschläge unterbreitet. In Folgeausgaben wird weiter berichtet.

Vorstandsbeschluss zur Vorlage des jährlichen Kassenberichts

Der Vorstand des Deutschen Fernschachbundes (BdF) hat am 8. 6. 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Der Vorstand des Deutschen Fernschachbundes erfüllt seine Berichts- und Rechenschaftspflicht in der jährlichen Mitgliederversammlung u. a. durch die Vorlage des von den Revisoren geprüften Kassenberichts. Wegen der mit der Vorlage einer Vorabinformation verbundenen Nachteile (u. a. Risiko der Veränderung durch die Revision, z. B. durch das Erkennen von Rechenfehlern, mangelnde Verbindlichkeit) unterbleibt eine vorherige Veröffentlichung des noch ungeprüften Kassenberichts.

Wiederkehrend wird von einzelnen Mitgliedern die Forderung erhoben, den Kassenbericht ungeprüft zu veröffentlichen. Das wichtigste Gegenargument ist die Unverbindlichkeit eines ungeprüften Kassenberichts.

Der nunmehr ergangene Beschluss schafft die erforderliche Eindeutigkeit und Verbindlichkeit.

Urlaub der Turnierleiter:

Wolfgang Maly: 30. 8. - 23. 9. 2007

ERGEBNISSE

36. Deutsche Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 76. Fischer 0 Prof. Raupach.

37. Deutsche Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 12. Mohrlök ½ Looschelders, 13/4. Meyer, Repp ½ Dr. Hechler, 15. Genzmann ½ Dr. Frank, 16. Böhme ½ Lange, 17. Lange ½ Repp.

38. Deutsche Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: V3: 35. Schorra ½ Just, 36. Hirmer 1 Bommhardt. **Endstand:** Siehe Tabelle. **V8:** 33/4. Lins, Behling ½ Reuter, 35. Prof. Brinkmann 0 Lins.

39. Deutsche Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: V1: 1. Schwarzmeier 1 Mager. **V2:** 1. Ax ½ Seelig, 2. Kuhn 1 Seelig, 3. Seelig ½ Heinke, 4. Egl-seder 0 Dr. Stieger. **V3:** 1. Egelhof ½ Schirmer, 2. Egelhof 1 Mayer, 3/4. Mayer ½ Wuttke, Schirmer, 5. Fabif ½ Mayer. **V5:** 1. Rau ½ Warzecha, 2. Warzecha ½ Reichgeld, 3. Schüler ½ Legemann, 4. Gonschior ½ Rau, 5/6. Reichgeld ½ Schüler, Gonschior, 7. Warzecha 0 Vogel. **V6:** 1. Klapp ½ Opitz, 2/3. Goy, Klapp ½ Graefen, 4/6. Opitz, Koch, Klapp ½ Dr. Herrmann, 7/8. Opitz ½ Graefen, Goy, 9. Goy 0 Dr. Herrmann, 10. Opitz ½ Koch, 11. Dr. Herrmann 1 Dr. Gericke, 12/3. Dr. Gericke, Koch ½ Goy, 14. Dr. Gericke ½ Opitz, 15. Klapp 1 Goy, 16. Dr. Herrmann ½ Graefen, 17. Klapp ½ Koch. **V7:** 1. Fuhrwerk ½ Liedtke, 2. Liedtke ½ Bergmann, 3/5. Kmiecik ½ Fuhrwerk, Schwetlick, Bergmann, 6. Bergmann 0 Schwetlick.

28. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 42. Meyer ½ Marotz.

29. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 33. Müller 0 Hechler, 34. Schepers ½ Müller, 35. Marotz ½ Hechler, 36. Marotz 1 Schepers. **Endstand:** 1. Dr. G. Hechler, Mühlheim 5½, 2. L. Lange, Bad Honnef 5, 3. G. Krumm, Stuttgart 4½ (18), 4. Dr. H. Schepers, Magdeburg 4½ (16,5), 5. H.-J. Marotz, Krefeld 4½ (16), 6. M. Drobka, Berlin 4½ (15,5), 7. H. Müller, Stendal 4, 8. H. Klapp, Gladbeck 2½, 9. K.-H. Kahl, Laage 1.

30. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 44. Profitlich 1 Geißler, 45. Stern 1 Klatt. **Endstand:** 1. W. Nicklich, Berlin 7, 2. Dr. W. Stern, Bremen 6½, 3. O. Klatt, Rostock 5½, 4. R. Reinecke, Köln 5 (20), 5. W. Profitlich, Spiesen-Elversberg 5 (18), 6. W. Geißler, Schirmitz 4½, 7. H. Müller, Stendal 4 (14,25), 8. G. Schulze, Bernburg 4 (13), 9. J. Kaiser, Bergisch Gladbach 3½, 10. K. H. Hopp, Königheim 0.

31. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 36. Behrendorf 0 Klapp. **Endstand:** 1. W. Bach, Vlotho 6, 2. M. Gonschior, Bünde 5½ (19,75), 3. M. Drobka, Berlin 5½ (18,25), 4. H. Klapp, Gladbeck 5, 5. H. Riebel, Kel-

tern 4, 6. K. Behrendorf, Koblenz 3½ (11), 7. R. Reinecke, Köln 3½ (10,5), 8. H. Packroff, Merseburg 3, 9. G. Krumm, Stuttgart 0.

32. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 29. Müller ½ Firnhaber, 30. Müller 1 Kosmol, 31. Vötter ½ Grube, 32. Traut 1 Müller.

33. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 5. Tajti ½ Stern, 6. Schepers ½ Koch, 7. Koch ½ Stern, 8. Hinz ½ Reinecke, 9. Schüppen ½ Reinecke, 10. Koch ½ Hinz, 11. Winkler ½ Stern, 12. Haumann 1 Winkler, 13. Schepers ½ Winkler, 14./21. alle 1 Tajti, 22. Koch ½ Reinecke.

34. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 2. Laube ½ Höbel, 3. Vötter 0 Laube, 4. Krumm 0 Laube.

35. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: V1: 20. Solzbacher 1 Just, 21. Lenck ½ Just. **Endstand:** 1. K. Solzbacher, Bad Honnef 6, 2. A. Lenck, Frankfurt 4½, 3. J. Just, Leipzig 4, 4. H. Winkelmann, Ronnenberg 3½, 5. J. Kalinowski, Bre-

38. DFM V3 (Post)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	P.	SB
1 M. Hirmer, Laaber	x	½	½	1	½	1	1	1	1	6½	
2 D. Rohr, Bad Aibling	½	x	½	½	½	1	½	1	1	5½	18,25
3 F. Thalmann, Essen	½	½	x	½	½	½	1	1	1	5½	18
4 H. Bommhardt, Berlin	0	½	½	x	1	½	½	1	1	5	16,25
5 H. Schorra, Gelsenkirchen	½	½	½	0	x	1	½	1	1	5	16
6 W. Traut, St. Wendel	0	0	½	½	0	x	½	½	1	3	
7 J. Just, Leipzig	0	½	0	½	½	½	x	0	½	2½	
8 W. Langheld, Erlangen	0	0	0	0	0	½	1	x	0	1½	4
9 W. Mathes, Zeitz	0	0	0	0	0	0	½	1	x	1½	2,75

men 2, 6. E. Strick, Aachen 1, 7. H.-H. Kleinworth, Preetz 0. **V3:** 21. Schwertel 1 Bandl. **Endstand:** 1. Dr. H. Schepers, Magdeburg 5, 2. Prof. Dr. H. Schneider, Bubenreuth 4½ (10), 3. G. Schwertel, Wiesbaden 4½ (9,5), 4. W. Bandl, Pfaffenhofen 3 (5,75), 5. R. Trebing, Kassel 3 (4), 6. G. Scholz, Sulzbach-Rosenberg 1, 7. I. Mattheus, Hamburg 0. **V4:** 17/8. Nöth 1 Sendobry, Meyer, 19. Sendobry 0 Reinecke, 20. Maetz 1 Meyer. **V6:** 20. Löffler 0 Heinke

36. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 12. Wolff ½ Heinke, 13. Blask ½ Geißler, 14. Nicklich ½ Heinke, 15. Wuttke ½ Geißler.

37. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: **V1:** 20. Hesselbarth 0 Blatnik. **V2:** 16. Janssen 1 Zenker. **V3:** 17. Mager 1 Häußler, 18. Mager ½ Müller, 19. Blonski 0 Müller, 20. Müller 0 Häußler.

38. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: **V1:** 15. Kalinowski 0 Packroff, 16. Zylla 0 Winkelmann, 17. Packroff ½ Zylla, 18. Drobusch 1 Kalinowski, 19. Gebhardt 1 Kalinowski, 20. Kuntermann ½ Zylla. **V2:** 12. Zimmermann 0 Schüler, 13. Kiupel 1 Schüler, 14. Büchling ½ Zimmermann. **V3:** 12. Kollowa 1 Polkläser, 13. Polkläser ½ Engelhardt, 14. Polkläser 1 Gessner, 15. Richter 1 Gessner. **V4:** 5. Blatnik 0 Mergard, 6. Schulze 0 Mergard, 7. Eliseit 1 Schulze, 8. Eliseit 1 Bedbur, 9/10. Blatnik 1 Bedbur, Wedel. **V5:** 19. Kienel 1 Traut, 20. Kolb ½ Kienel. **V8:** 11. Kirwald 0 Gierth, 12/7. alle 0 - 0 Müller (genehmigter Rücktritt). **V9:** 21. Hahn ½ Hempel. **Endstand:** 1. R. Heinke, Halle 4 (11,5), 2. H. Klapp, Gladbeck 4 (10), 3. E. Maetz, Trebbin 3½, 4. W. Hahn, Ober-Ramstadt 3 (8,25), 5. Dr. R. Hempel, Lehrte 3 (6,75), 6. G. Trauth, Uttenreuth 2½, 7. R. Sallwey, Langen 1.

39. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: **V1:** 2. Büchling 0 Drobusch. **V2:** 3. Maasch 0 Langheld. **V3:** 2. Berwig 0 Kotzem. **V4:** 8. Reinecke 1 Reimann, 9. Vötter 1 Müller-Töpler. **V5:** 13. Wolff ½ Müller, 14. Nöth 1 Müller, 15. Maetz ½ Walther, 16. Gonschior 1 Walther. **V6:** 16. Eger 0 Fleischer, 17. Fleischer 0 Drosson, 18. Opitz 1 Drosson, 19. Drosson 1 Eger, 20. Fleischer 0 Nicklich. **V7:** 13. Nadenau ½ Eglseder, 14. Schulte 0 Pfaff, 15. Nadenau 1 Schulte, 16. Schulte 0 Eglseder, 17. Schulte 0 Heinke. **V8:** 14. Reinhold 1 Timmermann, 15. Eyer ½ Reinhold, 16. Hildebrand 1 Timmermann, 17. Timmermann 0 Delpert, 18. Hildebrand 0 Delpert. **V9:** 11. Mergard 0 Blask, 12. Blask ½ Hahn, 13. Hahn ½ Mergard, 14. Blau ½ Preuße.

40. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: **V2:** 1. Stern ½ Vötter, 2. Vötter 1 Büchling. **V3:** 1. Krüger 1 Gebhardt, 2. Podzielny ½ Marotz. **V4:** 5. Müller 1 Klapp, 6. Nadenau ½ Maetz, 7. Klapp ½ Kienel, 8. Bittorf 0 Klapp, 9. Bittorf ½ Tittel, 10. Klapp 1 Tittel. **V5:** 16. Voß 0 Wolff, 17. Scharf 1 Gonschior, 18. Opitz ½ Trippe. **V6:** 1. Reichenbach 1 Dobner. **V7:** 8. Löffler 1 Kosmol, 9. Pietruske ½ Hahn, 10. Hahn ½ Heinke. **V8:** 1. Seyb 0 Grube, 2. Kuhn ½ Bach, 3. Hildebrand 1 Langefeld. **V9:** 1. Felkel 1 von der Heydt, 2. von der Heydt 0 Firnhaber.

41. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: **V4:** 1. Kuhn 1 Kettl. **V5:** 1. Scharf ½ Klapp. **V9:** 1. Traut ½ Nadenau.

SFM-Qualifikation

Q4: 21. Heineccius 1 Lakowitz-Sieger: Kettl (5,5 Punkte). **Q5:** 15. Buchler 1 Grewe, 16. Grewe 0 Lieske.

40. Deutsche Jugendfern-schachmeisterschaft

Endstand: Siehe Tabelle.

41. Deutsche Jugend-/27. Deutsche Junioren-Fernschachmeisterschaft

Vorrunde: **S56:** 14. Kunz ½ Hansch. **S58:** 5. Trella ½ Kattermann, 6. Mätzig ½ Trella. **S60:** 8. Göbel 0 Lisakowski, 9. Lisakowski 1 Wöllermann (ZÜ), 10/1. Göbel 0, Schweer 1 Meier, 12/3. Wöllermann 0 Schweer, Meier (ZÜ), 14. Meier 1 Wöllermann (ZÜ). **S61:** 10. Pscheidl 0 Meiser, 11/2. Kunz 2 Pscheidl, 13. Hobert 1 Meiser (ZÜ). **S62:** 5. Wilhelm 0 Hobert, 6. Stegmann 0 Schweer (ZÜ), 7. Göbel 0 Schweer, 8. Hobert 1 Göbel.

26. Deutsche Junioren-Fernschachmeisterschaft

Endrunde: 1. Aswolinskiy 0 Kruse.

1. Deutsche Fernschach-Schul-schach-Mannschaftsmeisterschaft

Gruppe A

B1: 12/3. Högy ½ Ivanov, Althans. **B2:** 15. Diemer 0 Peter. **B3:** 14/5. Schneider 1 Schlaaff, Lee, 16. Schlaaff 0 Lee (ZÜ), 17. Haak 1

40. DJFM Endrunde	1	2	3	4	5	6	7	P.
1 T. Trella	x	½ ½	½ ½	1 1	1 1	1 1	1 1	10
2 M. Samraoui	½ ½	x	½ ½	1 1	1 ½	1 1	1 1	9½
3 D. Henrich	½ ½	½ ½	x	1 1	1 1	½ ½	1 1	9
4 M. Boxberg	0 0	0 0	0 0	x	1 ½	1 1	1 1	5½
5 C. Blodig	0 0	0 ½	0 0	0 ½	x	1 1	1 1	5
6 M. Jenull	0 0	0 0	½ ½	0 0	0 0	x	1 1	3
7 S. Hunhoff	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	x	0

Schlaaff (ZÜ). **B4:** 16. Heller 1 Kolbe, 17. Kolbe 0 Josuhn.

Team: 12. Dülken III 2½ : 1½ Nidda II.

Gruppe B

B1: 5/6. Trautmann, Henkel 1 Kottzur, 7. Seeger 0 Schwiertz (ZÜ), 8. Schwiertz 1 Marquardt, 9/10. Marquardt 1 Henkel, Kottzur (ZÜ). **B2:** 11. Rubezic 1 Schmeer, 12. Salzmann 1 Wiwié, 13. Wiwié 0 Kolbe, 14. Kolbe 1 Schmeer (ZÜ), 15. Schmeer 0 Salzmann (ZÜ). **B3:** 12. Köhler ½ Horn, 13. Horn 0 Gräfe, 14/5. Lichtenberg 1 Arts, Gräfe. **B4:** 9. Trommler 0 Bopp, 10. Barnert 1 Trommler, 11. Hübschle 0 Feuerhahn.

Team: 3/5. Essen, Nidda II, Dülken I – Werder 4 : 0.

Gruppe C

B1: 5/6. Brunzlow 0, Nuber 1 Weyers, 7/8. Weyers 1 Fuchs, 0 Figura, 9/10. Lohr 0 Brunzlow (ZÜ), Weyers (ZÜ), 11/2. Fuchs 0 Knüttel, Figura, 13. Lohr 0 Nuber (ZÜ), 14. Nuber 1 Brunzlow, 15. Knüttel 0 Nuber. **B2:** 6/7. Clesle 0 Nowak, Schnier (ZÜ), 8/9. Schöppe 0 Nuber, Boshamer (ZÜ), 10. Nuber 1 Clesle (ZÜ), 11. Nowak 0 Boshamer, 12. Boshamer 1 Batram (ZÜ), 13/4. Nowak, Schnier 1 Schöppe (ZÜ). **B3:** 10/11. Toll, Schubach 0 Harb, 12. Nuber 1 Post (ZÜ), 13/14. Post 0 Toll, Harb (ZÜ), 15. Toll 1 Schubach.

Team: 1/2. Dülken II, Berlin-Kreuzberg 4 : 0 Bremen, 3/4. Dülken II, Wertingen 4 : 0 Pfullendorf II, 5. Olsberg 4 : 0 Weida.

1. Chess960-FSM (2007/2008)

Vorrunde: Gruppe 1: 16. Edmeier ½ Priebe, 17. Edmeier 0 Buhmann, 18. Buhmann 1 Bergmann, 19. Bergmann 1 Lütz.

Gruppe 2: 19. Schwer 1 Hansen.

Gruppe 3: 18. Wosch ½ Rach.

Gruppe 4: 15. Kappes 1 Bennewitz.

Gruppe 5: 6. Heydt ½ Koprek.

Gruppe 6: 13. Isigkeit ½ Pogrzeba, 14. Bartsch 0 Offenborn, 15. Pogrzeba 1 Bartsch, 16. Ziegert 0 Isigkeit, 17. Bartsch 0 Isigkeit.

Deutsche Fernschach-Mannschaftsmeisterschaft

1. Bundesliga

Brett 1: 33. Hase 1 Dr. Baumbach.

Brett 3: 33. Schütze ½ Fuest, 34/5. Wächtler 1 Röhrich, 0 Fuest.

Teams: 31. Lichtenberg – ZZ Bocholt 2 : 2, 32. SC Bocholt – Spandau 2½ : 1½.

2. Bundesliga

Gruppe 21- Brett 1: 36. Reichel 1 Burghoff. **Brett 4:** 36. Schaaf ½ Rosenheim.

Teams: 35. Spandau III – Stuttgart 2 : 2, 36. Erfurt – Gerresheim 2 : 2.

Endstand: 1. Zugzwang Bocholt II 13 : 3, 2. SC Zitadelle Spandau III 11 : 5, 3. SV Medizin Erfurt 10 : 6, 4. SV Rottweil 9 : 7, 5. SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 9 : 7, 6. SG Kölner FS / Bayer Leverkusen 7 : 9, 7. SF Gelsenkirchen 2002 5 : 11, 8. SF Gerresheim 1986 e.V. 4 : 12, 9. SF 59 Kornwestheim 4 : 12.

Gruppe 23- Brett 1: 36. Dr. Hofstetter 1 Unglaub. **Brett 4:** 35/6. Vossenkühl 1 Nyberg, ½ Gensicke.

Teams: 34. Chess Base – Coburg 3 : 1, 35. Ratingen – Chess Base 3 : 1, 36. Ratingen – Conurg 3 : 1.

Endstand: 1. FSV Spremburg 1895 13 : 3 (21 Brettpunkte), 2. SC Zitadelle Spandau II 13 : 3 (19 BP), 3. TG Biberach 10 : 6, 4. Rochade Steele/Kray 1919/38 9 : 7 (18 BP), 5. SK Ratingen 1950 9 : 7 (17 BP), 6. Zugzwang Bocholt IV 9 : 7 (16 BP), 7. FSF Rochade 5171 II 6 : 10, 8. Chess Base User Club 3 : 13, 9. SG Rödentel-Coburg 0 : 16.

1. Bundesklasse

Gruppe 31- Brett 1: 27. Krauß 0 Schnabel.

Teams: 27. Büsum – Magdeburg I 3 : 1.

Endstand: 1. Zugzwang Bocholt V 11 : 1, 2. www.remoteSchach.de I 10 : 2 (17 Brettpunkte), 3. FSF Rochade 5171 VI 10 : 2 (14 BP), 4. SC Zitadelle Spandau IV 7 : 5, 5. SV Büsum 6 : 6 (13½ BP), 6. www.remoteSchach.de II 6 : 6 (11½ BP), 7. SC Friesen Lichtenberg III 3 : 9, 8. FSC Börde Magdeburg II 1 : 11, 9. FSC Börde Magdeburg I 0 : 12.

Gruppe 32- Brett 3: 23/4. Schmedemann 0 Marth, Mayer.

Teams: 23. Bocholt VI – Zuffenhausen 3 : 1, 24. Bocholt VIII – Zuffenhausen 3 : 1.

Endstand: 1. Flensburger Schachklub 1876 11 : 1, 2. SC Heilsbronn 1951 10 : 2 (17,5 BP), 3. FSF Rochade 5171 VII 10 : 2 (17 BP), 4. FSF Rochade 5171 III 7 : 5, 5. Zugzwang Bocholt VI & . 6, 6. SV Heiden 1962 2 : 10 (9 BP), 7. Zugzwang Bocholt VIII 2 : 10 (8 BP), 8. TSV Zuffenhausen 0 : 12.

Gruppe 33- Brett 2: 24. Kolbe ½ Solberg.

Teams: 24. Münster II – Bocholt VII 3 : 1.

Endstand: 1. SF Buer 21/74 I 11 : 1, 2. FSF Rochade 5171 V 8 : 4 (13½ BP – Sieg gegen Münster), 3. SK Münster II 8 : 4 (13½ BP), 4. SV Gifhorn 1959 6 : 6, 5. SC Friesen Lichtenberg IV 5 : 7 (12½ BP), 6. ASV Grün Weiß Wismar 5 : 7 (11½ BP), 7. Zugzwang Bocholt VII 4 : 8, 8. FSF Rochade 5171 IV 1 : 11.

Gruppe 34- Brett 1: 21. Grube ½ Schott. **Brett 4:** 20. Nispel 1 Schneberger, 21. Schuster ½ Hurek.

Teams: 19. Bocholt IX – Feudenheim 3½ : ½, 20. Ahlen – Heidelberg I 2½ : 1½, 21. Kelkheim – Heidelberg I 2½ : 1½.

Endstand: 1. Möllner SV 12 : 0, 2. Schachfreunde 1932 Kelkheim 9 : 3, 3. Schachvereine Ahlen 54 8 : 4, 4. Zugzwang Bocholt IX 6 : 6, 5. SK Handschuhshaus-Heidelberg I 3 : 9, 6. Pinneberger SC 1932 2 : 10 (6½ BP), 7. SK 1924 Feudenheim 2 : 10 (4½ BP).

Gruppe 35- Brett 1: 21. Schüppen 1 Salov.

Teams: 21. Schlebusch – Lübeck 3 : 1. **Endstand:** 1. Schachfreunde Schlebusch 10 : 2, 2. TV Geiselhöring 9 : 3, 3. SC Uttenreuth 1923 8 : 4, 4. Lübecker Schachverein von 1873 6 : 6 (14 Brettpunkte), 5. SC Agon Neumünster von 1990 6 : 6 (12½ BP), 6. FSF Rochade 5171 IX 2 : 10 (6½ BP), 7. Schachfreunde Buer 21/74 II 1 : 11.

Gruppe 36- Brett 1: 20/1. Schilling ½ Bucher, 0 Wilhelm. **Brett 2:** 21. Oppermann 1 Kubaszek.

Teams: 19. Stuttgart – Burgsinn 2½ : 1½, 20. Braunfels – Spandau V 2½ : 1½, 21. Burgsinn – Heidelberg II 2½ : 1½.

Endstand: 1. SF Burgsinn 1964 10 : 2 (15 BP), 2. SC Stuttgart-Sillenbuch 10 : 2 (14 BP), 3. Raisdorfer Schachgemeinschaft 9 : 3, 4. SK Heidelberg-Handschuhsheim II 6 : 6, 5. Sfr. Braunfels 3 : 9 (10 BP), 6. FSF Rochade 5171 VIII 3 : 9 (9 BP), 7. SC Zitadelle Spandau V 1 : 11.

Länderkämpfe

Post + E-Mail

Finnland 31,0

Deutschland 64,0

12. Silius – Schubert ½ : 1½

Post

Deutschland 9,5

Italien 8,5

8. Bliss – Cesaro ½ : ½

13. Rethfeldt – Pivirott 1 : 0

Australien 8,5

Deutschland 31,5

4. Tanti – Joppich 0 : 1

7. Lawrence – Schilling 0 : 1

Bulgarien 9,0

Deutschland 8,0

13. Angelov – Klatt 1 : 0

16. Parushev – Meißner ½ : ½

Post

Schottland 1,0

Deutschland 4,0

10. Gebauer – Marshall 0 : 1

Ukraine 15,5

Deutschland 27,5

6. Tyutyunnik – Krüger 0 : 1

12. Mehlhorn – Yarmolyuk 1 : 0

14. Steinbrück – Sheretyuk ½ : ½

17. Tsupko – Meißner 0 : 1

19. Borsch – Peters ½ : ½

21. Ugrinovsky – Schubert ½ : ½

23. Bartsch – Puzanov 1 : 0

36. Schwichow – Moroz 2 : 0

Türkei 10,5

Deutschland 20,5

15. Trella – Ozturk 1 : 1

16. Meric – R. Sikorsky 1 : 1

17. Offenborn – Haznedaroglu 1 : 0

18. Marquardt – Okay 2 : 0

19. Ciklabakkal – T. Schmidt ½ : ½

20. Reichgeld – Aksu 1 : 0

22. Kahl – Caliscan 1 : 1

24. Moedl – Ozdemir 1 : 0

27. Gulsu – Gottwald 1 : 0

29. T. Schmidt – Ciklabakkal 1 : 0

30. Ersel – Rach 0 : 1

Server

Norwegen 8,0

Deutschland 19,0

6. Nordal – Bachmann 1 : 1

10. Keitsch – Taksrud ½ : ½

13. Dorer – Haug 1 : 0

22. Meifert – Grönstad 1 : 1

Post

Norwegen 0,0

Deutschland 1,0

4. Fuhr – Harang 1 : 0

Server

Tschechien 9,0

Deutschland 13,0

1. Moucka – Kruse ½ : ½

2. Nyvlt – Schneider 0 : 1

16. Ryska – Müller (Hanau) ½ : ½

17. Henrich – Glaser 1 : 0

21. Pfalz – Fric ½ : ½

22. Zednik – Alf ½ : ½

E-Mail

Tschechien 3,5

Deutschland 9,5

2. Karg – Mezera ½ : ½

5. Kasik – Fischer 0 : 1

6. Klatt – Svrsek 1 : 0

9. Kubikova – Semmelroth ½ : ½

15. Schumacher – Motejzík ½ : ½

England 5,5

Deutschland 12,5

3. Dr. Stephan – Rhodes 1 : 0

4. Lightowlers – Benedik ½ : ½

8. Koch – Doye 1 : 1

24. Perrin – Lückeroth 0 : 1

Peru 2,5

Deutschland 14,5

4. Isigkeit – Alzola 1 : 0

12. Carrion Lava – Moedl ½ : ½

Polen 3,0

Deutschland 3,0

2. Markowski – Dr. Hofstetter 1 : 1

16. Deutsches Fernschach-Pokalturnier

2. Zwischenrunde:

PZ-401: 10. Krotofil 1-1 Holl. **403:** 12. Alf 3-0 Wolff. **404:** 16. Dr. Buchweitz 1-1 Uecker, 17. Uecker 0-3 Bachmann, 18. Uecker 1-1 Bendig, 19. Bachmann 3-0 Dr. Buchweitz. **406:** 34. Schwellick 1 Schnabel. **407:** 35. Koller 1 Laube. **408:** 21. Kretschmer ½ Lins, 22. Lins ½ Bißmann, 23. Lins 1 Weber. **410:** 23. Hens ½ Hensel, 24. Burghardt 1 Hens, 25. Hensel ½ Burghardt. **412:** 24. Maedel 0 Sabel. **413:** 26/7. Bouillon ½ Werner, Zitzmann.

Meisterklasse/Doppelrundig

MD-416: 21. Gnirk ½ Langreder. **Endstand:** Siehe Tabelle. 424: 37/41. Wilshusen ½, 0 Klapp, 0 Langheld, Augustin, Giering. Sieger: Klapp. **425:** 33. Polkläser 1 Lehmann, 34/6. Lindenblatt 1,½ Polkläser, 1 Lehmann. **427:** 26/8. Mager 1,½ Mergard, 0 Eliseit, 29/31. Mandelkow 1 Drobusch, Wißkirchen, ½ Mager. **428:** 13/8. Hilliger 2 Krause, ½,½ Preuße, 1 Rochel, Drobusch, 19/20. Preuße ½ Krause, 0 Rochel, 21/2. Drobusch ½ Preuße, Staus. **429:** 7/8. Eliseit 1,½ Klapp, 9. Winkelmann 0 Bommhardt, 10/3. Klühe, Bommhardt 2 Wendler. **431:** 15. Schmid 0 Lüüs. **432:** 2/4. Göbel 2 Burnat, 0 Lutz. **433:** 1. Drude 1 Weisensele. **Neue Gruppe: Am 1. 7. ME-436:** H. Méhau (Cuxhaven), M. Neumann (Berlin), H.-G. Rautenberg (Gelsenkirchen), W. Schmid (Amstetten), E. Hampel (Duisburg), E. Zill (Schöneck), W. Weisensele (Ditzingen).

Meisterklasse/E-Mail

ML-270: 21. Laube 1 Wolff. **Endstand:** Siehe Tabelle. **273:** 20. Hahn ½ Fabig. **275:** 18. Richter 1 Herzuog. **276:** 20. Rau ½ Seidel, 21. Böhnke 1 Nadenau. **Endstand:** Siehe Tabelle. **277:** 19. Herzog 0 Kipper. **278:** 17/8. Herzog ½ Hüser, 0 Böcker, 19. Oehler 1 Hüser. Sieger: Oehler. **279:** 17/20. Auch 1 Heinrich, Herzog, ½ Hüser, Pukropski. Sieger: Auch. **280:** 17/9. Heinrich 1 Herzog, Hüser, Böhnke, 20. Herzog ½ Hüser. Sieger:

Heinrich. **283:** 17. Meister 1 Neumann, 18. Hollbach $\frac{1}{2}$ Lukas. **284:** 19/20. Bringsken $\frac{1}{2}$ Neumann, 0 Schydlowski. **285:** 17/21. Laustsen 1 Meister, $\frac{1}{2}$ Neumann, Pogrzeba, Zewjewski, 0 Kuhn. Endstand: Siehe Tabelle. **286:** 19. Meister 0 Hildebrand, 20. Neumann $\frac{1}{2}$ Kregelin. **287:** 16. Hoffmann $\frac{1}{2}$ Neumann. **288:** 16/7. Hahn 1 Meister, 0 Krumm, 18. Meifert $\frac{1}{2}$ Brüning, Sieger: Krumm. **289:** 11/4. Egelhof 1 Brüning, Rau, $\frac{1}{2}$ Schlotthauber, Neumann, 15/6. Meister $\frac{1}{2}$ Rau, Schlotthauber, 17/8. Neumann $\frac{1}{2}$ Meifert, 0 Rau. Sieger: Egelhof. **290:** 12/3. Marquardt 1 Neumann, $\frac{1}{2}$ Krumm, 14. Schlotthauber $\frac{1}{2}$ Neumann, 15/6. Opitz, Mayer $\frac{1}{2}$ Hahn, 17. Krumm 1 Hahn. **291:** 12/3. Mayer $\frac{1}{2}$ Neumann, 0 Wuttke, 14/5. Pukropski $\frac{1}{2}$ Fabig, Neumann, 16/7. Fabig 1 Goy, $\frac{1}{2}$ Lelgemann, 18. Neumann 0 Wuttke. **292:** 1/4. Schlotthauber 1 Meister, $\frac{1}{2}$ Pommrich, Kocks, 0 Krumm, 5/7. Kocks 1 Krumm, Meister, $\frac{1}{2}$ Pommrich, 8/9. Krumm $\frac{1}{2}$ Meister, 0 Pommrich. **293:** 3/5. Zitzmann 1 Meister, $\frac{1}{2}$ Meifert, Krumm, 6/8. Meifert $\frac{1}{2}$ Kuhl, Meister, Preuße, 9/10. Kuhl $\frac{1}{2}$ Krumm, Meister. **294:** 1. Pommrich $\frac{1}{2}$ Kocks. **295:** 1/3. Haubrich $\frac{1}{2}$ Garus, Kuhl, 0 Tacke, 4/6. Garus $\frac{1}{2}$ Kuhl, Tacke, 0 Meister, 7/8. Tacke $\frac{1}{2}$ Kern, 0 Kuhl, 9. Kern 0 Kuhl. **296:** 12. Fabig 1 Perlitz (verstorben). **297:** 7. Hollbach 1 Kuhn, 8/9. Schuhmacher 1 Hollbach, $\frac{1}{2}$ Böhnke, 10/1. Frerichs, Hollbach $\frac{1}{2}$ Gericke, 12. Böhnke $\frac{1}{2}$ Wuttke. **298:** 3/5. Hollbach $\frac{1}{2}$ Lotz, Regelmann, Schuhmacher, 6. Lotz 0 Böhnke. **299:** 2/6. Schmidt 0 Herzog, Böhnke, Mayer, Seifert, Wuttke, 7/8. Herzog, Mayer $\frac{1}{2}$ Böhnke. **300:** 7/9. Goldbecker $\frac{1}{2}$ Böcker, Meifert, Garus, 10. Böcker $\frac{1}{2}$ Oehler, 11. Meifert 1 Herzog. **301:** 11/3. Loderbauer $\frac{1}{2}$ Kern, 0 Pukropski, Radloff, 14/6. Goldbecker $\frac{1}{2}$ Böcker, Pukropski, Kern. **302:** 6/7. Pommrich 1 Tacke, $\frac{1}{2}$ Pukropski, 8/9. Loderbauer $\frac{1}{2}$ Pukropski, 0 Böcker, 10/3. Schlotthauber 1 Tacke, Loderbauer, $\frac{1}{2}$ Pukropski, Böcker. **303:** 1. Kahl $\frac{1}{2}$ Tacke. **304:** 1/2. Pukropski $\frac{1}{2}$ Mayer, Opitz, 3/5. Tacke 1 Mayer, Oehler, 0 Opitz, 6. Mayer 1

Oehler. **305:** 1/2. Pukropski $\frac{1}{2}$ Mayer, 0 Opitz, 3. Opitz 0 Mayer. **307:** 1. Krumm 0 Kirwald.
Neue Gruppen: Am 8. 6. ML-305: H. Böhnke (Kindelbrück), G. Meister (Göppingen), P. Opitz (Langgöns), J. Mayer (Zweibrücken), K. Herzog (Bad Kreuznach), G. Pukropski (Mönchengladbach), M. Rau (Laatzen). **Am 20. 6. ML-306:** G. Marquardt (Edemissen), F. Kirwald (Bielefeld), W. Löffler (Hochheim), H. Böhnke (Kindelbrück), G. Meister (Göppingen), K. Herzog (Bad Kreuznach), J. Mayer (Zweibrücken). **Am 21. 6. ML-307:** G. Krumm (Stuttgart), H.-P. Egelhof (Worms), G. Marquardt (Edemissen), F. Kirwald (Bielefeld), W. Löffler (Hochheim), H. Böhnke (Kindelbrück), G. Meister (Göppingen).

Meisterklasse/Fax

BFM-342: 20. Fuchs $\frac{1}{2}$ Schubert. Sieger: Riebel, Friedrich. **345:** 12/4. Friedrich 1 Langheld, Wittenberg, Nitschke, 15. Schweizer 1 Wolff. Sieger: Friedrich. **346:** 7/8. Meller 0 Kuhn, Weiß, 9. Kuhn $\frac{1}{2}$ Weiß, 10/2. Perlitz restl. Part. 0 (verstorben), 13. Langheld 1 Mayer. **347:** 1. Krumm

1 Walz, 2. Riebel 1 Garus. **348:** 1/2. Friedrich 1 Müller, Christmann.
Neue Gruppen: Am 19. 5. BFM-347: H. Riebel (Kelttern), E. Hampel (Duisburg), W. Weiss (Frankfurt), G. Friedrich (Erfurt), H. Walz (Duisburg), E. Garus (Ost-Erkenschenwick), G. Krumm (Stuttgart). **Am 20. 5. BFM-348:** S. Müller (Leutersdorf), J. Christmann (Weyhe), W. Richter (Geislingen), W. Langheld (Erlangen), H. Riebel (Kelttern), H. Walz (Duisburg), G. Friedrich (Erfurt).

Meisterklasse/Server

MS-031: 19. Hutschenreiter $\frac{1}{2}$ Nüchter. **033:** 13/5. Müller $\frac{1}{2}$ Pogrzeba, Dorer, Herzog. **034:** Farmer 1 Georg. **035:** 6/7. Kahl 0 Schwarze, Kregelin. **036:** 7/11. Schubert 1 Pogrzeba, $\frac{1}{2}$ Bunk, Koch, Wosch, Schwarte, 12/13. Koch 1 Lorenz, $\frac{1}{2}$ Bunk. **037:** 1/2. Bekemann $\frac{1}{2}$ Dorer, Heinke, 3/4. Serfling $\frac{1}{2}$ Dorer, Heinke. **039:** 5/6. Marquardt $\frac{1}{2}$ Festner, 0 Heinke, 7. Felkel $\frac{1}{2}$ Festner. **040:** 3/6. Kahl $\frac{1}{2}$ Bartsch, Kappes, Herzog, 0 Felkel, 7/8. Heinke $\frac{1}{2}$ Felkel, Kappes. **041:** 1/2. Böcker $\frac{1}{2}$ Mayer, 0 Daus.
Neue Gruppen: Am 22. 5. MS-042: D. Kappes (München), K. Herzog

MD-416	1	2	3	4	5	6	7	P.
1 Dr. W. Eliseit	x	1 0	1 1	1 1	1 1	1 $\frac{1}{2}$	1 1	10,5
2 R. Semmler	0 1	x	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	1 1	0 $\frac{1}{2}$	1 1	7,5
3 N. Schäfer	0 0	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	x	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	6,5
4 U. Langreder	0 0	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	x	1 0	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	5,5
5 H. Kubaszek	0 0	0 0	0 $\frac{1}{2}$	0 1	x	1 1	1 $\frac{1}{2}$	5
6 W. Wißkirchen	0 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 0	x	0 $\frac{1}{2}$	3,5
7 H. Gnirk	0 0	0 0	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	x	3,5

ML - 270	Ort	1	2	3	4	5	6	7	P.	SBW
1 B. Laube	Genthin	x	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	5	12
2 H.-G. Koch	Oberhausen	$\frac{1}{2}$	x	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	5	11,75
3 G. Meister	Göppingen	0	$\frac{1}{2}$	x	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	3 $\frac{1}{2}$	7
4 J. Mayer	Zweibrück.	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	x	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	3	6,75
5 R. Oehler	Karlsruhe	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	x	1	1	3	4,75
6 S. Wöfl	Karben	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	x	$\frac{1}{2}$	1	1,75
7 H. Tacke	Essen	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	x	$\frac{1}{2}$	0,5

(Bad Kreuznach), H.-J. von der Heydt (Wuppertal), K.-H. Kahl (Laage), P. Daus (Essen), A. Wosch (Duisburg), S. Felkel (Lossburg). **Am 1. 7. MS-043:** B. Nickel (Rheinfelden), G. Scholz (Spröckhövel), W. Lautenbach (Krefeld), J. Seidel (Wiesbaden), K. Herzog (Bad Kreuznach), H. Warzecha (Bad Waldsee), D. Kappes (München).

Hauptturnierklasse/Doppelrundig

HD-2137: 42. König ½ Rebber. **Endstand:** 1. M. Grehling, Gummersbach 10½, 2. G. Mey, Köln 9, 3. F. König, Zehdenick 7, 4. H.-J. Lappka, Cottbus 4½, 5. E. Strick, Aachen 4, 6./7. C. Rebber, Coesfeld, H.-D. Nolden, Mönchengladbach 3½. **2141:** 39. Sondors 0 Buhle, 40. Buhle 1 Sondors. **2144:** 35. Mey 0 Wilbert, 36. Seyb ½ Shoup, 37. Wilbert ½ Mey, 38. Kellerer ½ Seyb, 39. Wilbert 1 Seyb. **2145:** 21. Walka ½ Binder, 22. Bromann-Manthey ½ König, 23. Bromann-Manthey 0 Walka, 24. Bromann-Manthey ½ Lehmann, 25. Walka 1 Büchling. **2146:** 23. Bromann-Manthey 1 Meyer, 24. Bromann-Manthey 1 Kabisch, 25. Heß ½ Bromann-Manthey, 26. Meyer ½ Bromann-Manthey, 27. Bromann-Manthey 1 Geisensetter, 28. Bromann-Manthey 1 Heß, 29. Meyer 1 Kabisch. **2147:** 21. Büchling 1 Schönhammer, 22. Müller 1 Schönhammer, 23. Schönhammer 0 Büchling, 24. Schönhammer 0 Müller, 25. Müller 0 Mayer. **2148:** 3. Hahn 1 Shoup, 4. Shoup 0 Tarnowski, 5. Büchling 1 Shoup, 6. Shoup 0 Hahn, 7. Kabisch 0 Tarnowski, 8. Tarnowski 0 Shoup. **2150:** 1. Geisensetter 1 Nolden.

Neue Gruppe: Am 2. 4. H-2150-D: K. Schilke (Augsburg), H.-D. Nolden (Mönchengladbach), G. Leikam (Burglengenfeld), P. Sondors (Bonn), W. Fritsch (Bad Langensalza), K. Geisensetter (Sonneberg), H. Wöhrle (Heidenheim).

Hauptturnierklasse/E-Mail

HL-139: 20. Huhn 1 Nyffeler. **142:** 12. Hebel 1 Gottwald. **143:** 5. Kühn 1 Ries, 6. Nyffeler 1 Müller, 7. Ries 1

Seyb. **144:** 4. Rohmeiß ½ Leidner, 5. Leidner ½ Gebur, 6. Tacke-Ungruh 1 Rohmeiß, 7. Rohmeiß 0 Schmidt, 8. Bogensperger ½ Leidner, 9. Tacke-Ungruh 1 Bogensperger, 10. Schmidt 1 Leidner, 11. Rohmeiß 0 Gebur, 12. Tacke-Ungruh 1 Schmidt. **145:** 4. Hebel ½ Meißner, 5. Meißner 1 Thum, 6. Ioannidi 1 Schösser, 7. Meißner ½ Krause, 8. Hebel ½ Thum, 9. Schumacher ½ Hebel.

Neue Gruppe: Am 14. 5. HL-146: E. Mantu (Erfurt), N. Altenburg (Hamburg), M. Schösser (Neu-Isenburg), C. Nittel (Ingolstadt), R. Krater (Osnabrück), B. Schreiber (Mannheim), B. Gottwald (Kaltenkirchen).

Hauptturnierklasse/Fax

BFH-142: 21. Guzy 0 Brandl. **Endstand:** 1. S. Müller Leutersdorf 4½, 2./4. E. Meller Bodenheim, H. Perlitz Greiz, A. Brandl Rheinstetten 4, 5. A. Guzy Auerbach 3, 6. M. Unger Dresden 1, 7. E. Späte Hilden ½. **143:** 9. Köhler 0 Scharf, 10. Scharf 1 Druckenbrod, 11. Perlitz 1 Köhler, 12. Köhler 0 Horst, 13. Tittel 1 Köhler, 14. Horst ½ Scharf, 15. Tittel ½ Garus, 16. Köhler 0 Druckenbrod,

17. Garus 1 Köhler, 18. Scharf 1 Tittel, 19. Perlitz ½ Horst.

Neue Gruppe: Am 20. 6. BFH-144: G. Schluu (Rellingen), W. Scharf (Berlin), I. F. Angermann (Duisburg), A. Brandl (Rheinstetten), W. Buchholz (Werl), K. Shoup (Kassel), H. Kellerer (Walsrode).

Hauptturnierklasse/Server-Turniere

HS-021: 20. Vonhoff 1 Bennewitz. **022:** 17. Wiese 1 Müller. **023:** 8. Wiese 0 Hildebrand, 9. Lehnhoff ½ Wiese, 10. Fichtner 1 Lehnhoff, 11. Hildebrand 0 Kattermann. **024:** 2. Loriguillo-Gonzales ½ Firnhaber. **025:** 11. Henning ½ Wiese, 12. Voigt 0 Firnhaber, 13. Silies 0 Jankowiak. **026:** 1. Gronemann 1 Hartwich, 2. Neidhardt ½ Gronemann, 3. Gulde 0 Gronemann, 4. Horn 0 Neidhardt. **027:** 1. Berger 1 Kaufmann, 2. Berger 1 Semmler.

Neue Gruppen: Am 11. 5. HS-027: E. Mantu (Erfurt), J. Semmler (Raublingen), M. Unterberg (Häg-Ehrsberg), A.J. Berger (Heiden), P. Erlbeck (Nürnb. P. Pupke (Mehringen), M. Kaufmann (Verl). **Am 22. 5. HS-028:** W. Gunkel (Klitten), P. Erlbeck

ML - 276	Ort	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	SBW
1 F. Kocks	G'hansdorf	x	1	1	1	0	1	½	4½	13,5
2 N. Haubrich	Solingen	0	x	½	1	1	1	1	4½	10,25
3 J. Seidel	Wiesbaden	0	½	x	½	½	1	1	3½	8
4 M. Rau	Laatzten	0	0	½	x	½	1	1	3	6
5 O. Nadenau	Karlsruhe	1	0	½	½	x	0	½	2½	8,25
6 H. Böhnke	Kindelbrück	0	0	0	0	1	x	1	2	3,5
7 K. Herzog	B.Kreuznach	½	0	0	0	½	0	x	1	3,5

ML-285	Ort	1	2	3	4	5	6	7	P.	SB
1 P. Zejewski	Hagen	x	½	1	½	½	1	1	4½	12
2 G. Pogrzeba	Karlsruhe	½	x	½	½	1	1	½	4	10,5
3 W. Kuhn	Grünberg	0	½	x	1	1	1	½	4	9,75
4 K.-J. Laustsen	Marktredw.	½	½	0	x	½	½	1	3	7,75
5 U. Goy	Köln	½	0	0	½	x	½	½	2	5,5
6 I. Neumann	Potsdam	0	0	0	½	½	x	1	2	4
7 G. Meister	Göppingen	0	½	½	0	½	0	x	1½	5

(Nürnberg), R. Schulz (Herzberg), C. Schweer (Heidelberg), U. Röhrig (Meißen), T. Memmesheimer (Windeck), K. Firnhaber (Altenholz).

Offene Klasse/Doppelrundig

O-4491: 40/2. Siegel 2, Dahmen 1 Lehmann-Bartel. **Endstand:** 1. E. Feichtner, Schweinfurt 10, 2. A. Dahmen, Düsseldorf 7½, 3. R. Nuber, Ulm 7, 4. H. Unruh, Gütersloh 6½, 5/6. G. Duda, Braunschweig, M. Siegel, Freudenstadt 4½, 7. D. Lehmann-Bartel, Oldenburg 2. **4495:** 41. Winkler ½ Thürnagel. **4496:** 36. Jung ½ Roser, 37/8. Wedel 0, 1 Roser. Sieger: Jung. **4497:** 34. This ½ Pitann. **4498:** 35. Uhlig 0 Demharther, 36. Demharther ½ Malburg, 37. Pröflß 1 Pitann. Sieger: Pröflß. **4499:** 37. Charissé 1 Hoge. Sieger: Charissé. **4500:** 34. Kellner 0 Roser, 35/8. Lehmann 2 Heidenreich, ½ Kellner, 0 Roser, 39/0. Fr. Schramm 2 Lehmann. **4501:** 17. Siegel 0 Charissé. **4502:** 30/1. Charissé 1 Wiesen, 0 Danner, 32/3. Wiesen 2 Danner. **4503:** 16/7. Duda 1 R. May, 0 Schwibbe. **4504:** 12/4. Hesse 2 Uhlig, 1 R. May, 15/6. Jung 2 Irlbacher, 17/8. J. May 1 Wolff, Uhlig, 19. Jung 0 Hesse, 20. Wolff 0 Irlbacher. **4505:** 4/7. Kirstein 2 Bröhm, 1 Krakow, 0 Bleifeld, 8/0. Kellner 2, Bleifeld 1 Bröhm, 11/2. Krakow 0 Kellner, Kirstein. **4508-E:** 1. Zöllner 0 Skrotzki. **4509:** 2/4. Wiesen, Förster, Bradler 1 Janke. **4510:** 1/12. Alle 1 Neelmeier (nicht angetr.).

Neue Gruppen: Am 22. 5. O-4510-D: E. Heinemann (Göttingen), J. Kaufmann (Fellbach), W. Krakow (Schwerin), R. May (Euskirchen), W. Neelmeier (Hess. Oldendorf), J. Gray (Siegen), R. Wiesen (Braunschweig). **Einrundig: Am 22.05. O-4508-E:** G. Skrotzki (Kamen), F.-J. Fredl (Heiligkreuzsteinach), H. Zöllner (Hamburg), A. Bryson (Bremen), M. Krüger (Berlin), D. Laux (Rottweil), K. C. Martins (Bad Malente).

Offene Klasse/E-Mail

OL-218: 18/9. Haberecht ½, Ioannidi 1 Tonne. 219 19. Middendorf ½ Danzl, 20/1. Ganzer ½ H. Müller, 0 Middendorf. **Endstand:** 1/3.

R. Middendorf, Brannenburg, H. Müller, Erlangen, A. Winiger, CH-Hombrechtikon 4½, 4. M. Ganzer, Kirm 4, 5. A. Danzl, Raubling 2½, 6. A. E. Schmid, Schwäbisch Hall 1, 7. R. Koch Seeheim-Jugenheim 0. **221:** 13/4. Benicke 1 Weißenfels, ½ Jenisch, 15/6. Schilcher 1 Benicke, Jenisch, 17/8. Tacke-Ungruh ½ Jenisch, Schilcher, 19. Weißenfels 0 Jenisch. Sieger: Schilcher. **222:** 9. Elschner 0 Pütz, 10/1. Schmid 0 Elschner, Schultheiß, 12/3. Großner 1 Elschner, Schmid, 14/5. Thau 1, Pütz ½ Großner, 16/7. Schultheiß, Thau 1 Pütz, 17. Elschner 0 Pütz. **224:** 7/11. Alle außer Koch 1 Wieczorek (gen. R.), 12/3. Petersen ½ Klug, 0 Schkapa. **225:** 3/6. Bender, Johnson, Kirchhof, Schkapa 1 Kübler (gen. R.). **226:** 2. T. Schmidt 1 Gerdel. **227:** 1/2. Dosch 1 Nowak, 0 Zilian, 3. Nowak 1 Schmid. **228:** 1. Wapniewski 1 Schwerdtfeger.

Neue Gruppen: Am 18. 6. OL-228: K.-E. Wapniewski (Lübeck), G. Weißenfels (Berlin), D. Fendselau (Fürstenwalde), H.-G. Schwerdtfeger (Suderburg), R. Lozar (Altenburg), C. Haberecht (Berlin), R. Blittkowsky (Hamburg). **Am 28. 6. 229:** P. Kalthoff (Geseke), G. Düzenli (Sulzbach), S. Schön (München), L. Gottsmann (Lauda-Königshofen), M. Nowak (Gotha), G. H. Tonne (Leese), H.-G. Schwerdtfeger (Suderburg).

Offene Klasse/Fax

BFO-129: 20/1. Neumann 0, Perlitz ½ Vogel. **Endstand:** 1. W. Scharf, Berlin 6, 2. A. Heineccius, Bremen 5, 3/4. P. Vogel, Bergheim, J. Perlitz, Greiz 3½, 5. M. Neumann, Potsdam 1½, 6. H. Heidenreich, Aschersleben 1, 7. G. Janke, Gießen ½. **130:** 1/6. Neumann 1 Grohs, Janke, Heineccius, ½ Späte, Schidzick, 0 Heidenreich, 7. Schidzick 1 Späte, 8. Janke ½ Grohs.

Neue Gruppe: Am 22. 5. BFO-130: E. Späte (Hilden), M. Neumann (Potsdam), J. Schidzick (Werder), G. Janke (Gießen), H. Heidenreich (Aschersleben), A. Heineccius (Bremen), G. Grohs (Bad Neuenahr-Ahrweiler).

Offene Klasse/Server-Turniere

OS-039: 18/9. Firnhaber 1, Schweer ½ Diele. Sieger Schweer. **042:** 15. Anschütz 0 Jankowiak, 16/7. Dr. Mondry 1 Huber, Kapfenstein, 18. Mantu ½ Huber. Sieger: Jankowiak. **043:** 18/9. Kapfenstein 1 Kaupat, 0 Heise. Sieger: Heise. **044:** 17/8. Hess, Schiller, Tacke-Ungruh 1 Fr. Worch (ZÜ). **045:** 14/5. Vadljan ½ Tacke-Ungruh, Dr. Kraft, 16. Masuch ½ Dr. Kraft, 17/8. Fr. Kaspschak 0 Vadljan, Masuch, 19. Dr. Kraft ½ Tacke-Ungruh. **046:** 14. Reps ½ Wuttke, 15. Rheindt 0 Özoguz, 16/7. Tropf 1 Joachimsthaler, 0 Edmeier. **047:** 1/2. Lorenzen, Dr. Kraft 1 Rheindt, 3/4. Dr. Kraft ½ Lorenzen, Held, 5. Lorenzen ½ Held. **048:** 4/5. Kuran 0, Vadljan ½ Jugl, 6/0. Masuch, Kuran, Borkenhagen, Vadljan, Lückereith 1 Kaupat (ZÜ). **049:** 10. Lütz 1 Masuch, **050:** 11/2. Joachimsthaler 0 Reinhold, 1 Nowsky 13/4. Lütz ½ Reinhold, Nowsky, 15. Fr. Schludecker 1 Lütz. **051:** 8/9. Gärtner 0, Nüsgen 1 Langefeld, 10. Wloka 0 Kuran. **052:** 8. Kuhne 0 Jugl. 9. Gärtner 1 Kuhne, 10/3. Kuhne, Buchmann, Arndt, Gärtner 1 Kaupat (ZÜ). **053:** 1/2. Seiler, Görz ½ Lorenzen. **055:** 8/9. Ameln 1 Sallwey, 0 Noack, 10. Schwenger 1 Noack, 11/2. Ameln, Sallwey 0 Gärtner. **056:** 1/2. Leidner, Dr. Kraft 1 Sallwey, 3. Leidner ½ Dr. Kraft. **057:** 1/2. Lütz, Dr. Kraft ½ Müller-Töppler, 3/4. Müller-Töppler 1 Steinhauer, Schiebener, 5/7. Dr. Kraft 1 Lütz, Schiebener, Liesenberg, 8/0. Steinhauer 1 Lütz, 0 Schiebener, Dr. Kraft, 11. Liesenberg 0 Lütz. **058:** 1/5. Gonzalez-Garcia, Müller-Töppler, Lütz, Jansen, Knebel 1 Schwerdtfeger, 6/7. Lütz ½ Müller-Töppler, Gonzalez-Garcia, 8. Müller-Töppler ½ Gonzalez-Garcia. **059:** 1. Gonzalez-Garcia ½ Lorenzen, 2/4. Schwerdtfeger 0 Gonzalez-Garcia, Tonne, Lorenzen.

Neue Gruppen: Am 31. 5. OS-058: H.-G. Schwerdtfeger (Suderburg), M. Lütz (Kreuztal), M. Liesenberg (Glienicke), U. Jansen (Leinfelden-Echterdingen), J. R. Gonzalez Garcia (Villingen-Schwenningen), L. Knebel (Überlingen), M. Müller-Töppler (München). **Am 15. 6. 059:**

J.-H. Lorenzen (Flensburg), G. H. Tonne (Leese), J. R. Gonzalez Garcia (Villingen – Schwenningen), R. Kurz (Germering), H.-G. Schwerdtfeger (Suderburg), M. Liesenberg (Glienicke), L. Knebel (Überlingen). **Am 20. 6. 060:** G. Gärtner (Hattingen), P. Priehn (Potsdam), M. Sarak (Frechen), P. Görz (Düsseldorf), W. Seiler (Gaggenau), C. Wechselberg (Leer), M. Liesenberg (Glienicke). **Verk. BZ (20/10): Am 16. 6. OS-053:** C. Wechselberg (Leer), W. Seiler (Gaggenau), J. Zilian (Mannheim), S. Rheindt (Geldern), J.-H. Lorenzen (Flensburg), P. Tropf (Neuburg), P. Görz (Düsseldorf).

BdF-Team-Cup

Endrunde: CE: 6. Höbel ½ Ronczkowski, 7. Hinz ½ Böken, 8. Böken 1 Böhnke, 9. Höbel 1 Hinz, 10. Höbel ½ Böken, 11. Böhnke 0 Höbel, 12. Krüger 1 Böhnke, 13. Krüger ½ Nitsche, 14. Schwentek 1 Höbel, 15. Nitsche ½ Höbel, 16. Ronczkowski ½ Lins, 17. Hinz ½ Lins, 18. Böken 1 Krüger. **CP:** 2. Pommer 1 Schmidt.

Thematurniere

T4401: 20. Jacobs 0 - 0 Ketelhöhn. **Endstand:** 1. G. Schwertel, Wiesbaden 7, 2. B. Ketelhöhn, Frankfurt/O. 6, 3. F.-J. Jacobs, Berlin 4, 4./5. Ch. Klug, Kasbach-Ohlenberg, M. Landgraf, Gütersloh 0. **T-A51/2:** 19. Rühm 1 Schupp, 20. Schupp 0 Rühm. **Endstand:** 1. M. Engel, Zell 7, 2. R. Rühm, Groß-Zimmern 6½, 3. A. Schupp, Kempten 3½, 4. W. Färber, Bottrop 3, 5. G. Jahnke, Giesen 0. **T-A51/4:** 17. Porten 1 Ziegert, 18. Ziegert ½ Porten. **T-B05/3:** 18. Schösser 0 Bachmann, 19. Ziegert 0 Schneider. **T01-A00-E:** 4. Böhnke 0 Ruhle, 5. Böhnke 0 Mantu, 6. Ruhle 1 Böhnke, 7. Böhnke 0 Mihatsch, 8. Mihatsch 1 Böhnke, 9. Mantu 1 Böhnke, 10. Böhnke 0 Arndt, 11. Arndt 1 Böhnke, 12. Ruhle 1 Mantu, 13. Ruhle 1 Arndt, 14. Arndt 0 Ruhle. 15. Arndt 0 Mihatsch, 16. Mihatsch 1 Arndt. **T06-B12-S:** 3. Pfalz 1 Lückerath. **T09-C12-E:** 8. Böhnke ½ Weber, 9. Weber ½ Böhnke, 10. Bachmann 1 Weber, 11. Böhnke 0 Schösser, 12. Weber ½ Bachmann,

13. Haas 1 Schösser, 14. Schösser ½ Haas, 15. Bachmann ½ Haas, 16. Haas ½ Bachmann. **T10-C41-S:** 1. Liesenberg 0 Pogrzeba, 2. Diele 1 Liesenberg. **T13-D00-E:** 15. Böhnke 0 Tonne, 16. Böhnke 0 Ruhle, 17. Ruhle 0 Tonne, 18. Elschner 0 Ruhle, 19. Ruhle ½ Weber, 20. Ruhle 1 Elschner. **Endstand:** 1. G. H. Tonne, Leese 5½, 2. E.-O. Ruhle, Ratingen 4½, 3. H. Böhnke, Kindelbrück 4, 4. A. Weber, Fulda 3 (13,25), 5. G. Elschner, Schleiz 3 (11,5). **T14-D02-S:** 1. Noack ½ Schencke, 2. Schencke ½ Lütz, 3. Bennewitz 1 Schencke, 4. Noack ½ Lütz, 5. Lütz 0 Noack, 6. Lütz 1 Bennewitz, 7. Lütz 1 Schencke. **T21-C42-S:** 1. Tropf 0 Mantu, 2. Mantu 1 Tropf, 3. Diele 1 Mantu, 4./5. Mantu 0 Gulde, Unterberg. **Neue Gruppe: Am 25. 6. T18-E12-S:** U. Gehrman (Köln), M. Liesenberg (Glienicke), V. Schubert (Hohendorf), B. Haas (München), R. Diele (Bielefeld).

Allgemeine Turniere

AK-1717: Korr. 12. Dohrn 1 (nicht ½) Königsberger. **Endstand:** 1. J. Dohrn, Hamburg 4, 2. C. Königsberger, Althofen 4, 3. H. Gröschner, Bielefeld 2½, 4. K. Martins, Bad Malente 1½. **1721:** 10/1. Jäger 2 May. **1726:** 10. Schröder 1 May. **1727:** 6/7. Dohrn 2 Fritz, 8/9. Schröder 2 Dohrn. **1728:** 6. Brehme 0 Schweizer. **1733:** 4. Janke ½ Wortmann, 5/6. May 2 Janke. **Neue Gruppe am 22. 5. 1737:** mit Brehme (Magdeburg), Kettl (Kempten), Neelmeier (H. Oldendorf), Bachmann (Steinpleis). **AS-385:** 14/7. Tarnowski, Angermann ½, ½ Gnirk, 18/9. Angermann ½, ½ Boeker. **390:** 7. Wesseln 0 Boeker. **391:** 2. Buchler 0 Fiensch. **393:** 1/2. Martins 2 Pesch.

Jubiläumsturnier „60 Jahre BdF“

639. (6-1) Dr. Fechner ½ Schiele, 640. (10-8) Hirmer ½ Krotofil, 641. (7-15) Päßler ½ Kuhn, 642. (10-2) Dr. Pauli 1 Rosenheim, 643. (13-14) Werner ½ Frenzel, 644. (10-15) Dr. Hofstetter 1 J.Schulz, 645. (15-10) J.Schulz 0 Dr. Hofstetter, 646. (2-15) Dr. Stieger 0 G.Schulz, 647.(3-14)

Mantovanelli 1 Frenzel, 648. (11-6) Peschke ½ Sawatzki, 649. (7-14) Zielinski 1 Frenzel, 650. (14-7) Frenzel 0 Zielinski, 651. (10-13) Schilling ½ Werner, 652. (13-10) Werner ½ Schilling, 653. (9-10) Schinke ½ Dr. Hofstetter, 654. (1-10) Kürten 0 Schilling, 655. (14-10) Gierrth ½ Weber, 656. (10-16) Schilling 0 Schmalfuß, 657. (16-10) Schmalfuß 0 Schilling, 658. (8-9) Rulfs ½ Schubert, 659. (8-15) Krotofil ½ Koronowski, 660. (9-16) Schinke ½ Salov, 661. (3-14) Wosch 1 Priepeke, 662. (14-3) Priepeke ½ Wosch, 663. (9-16) Jungmichel 1 Schmalfuß, 664. (9-14) Schwenck 1 Dr. Uhlem 665. (8-14) Köntges 1 Dr. Uhle, 666. (1-5) Dorer 1 Nyberg, 667. (5-1) Nyberg 0 Dorer, 668. (16-14) Offenborn ½ Dr. Uhle, 669. (7-2) Reichert ½ Solf, 670. (9-1) Schinke ½ Dr. Grube, 671.(4-2) Weinitschke 1 Solf. 49 Partien (6,8 %) sind unbeendet.

Team-Ergebnisse:

74. Berlin - Baden-Württemberg 4:2, 75. Bayern - Hamburg 3,5:2,5 76. Bayern - Niedersachsen 3,5:2,5 77. Berlin - Brandenburg 3:3, 78. Bayern - Rheinl.-Pfalz 3:3, 79. Bayern - Baden-Württemberg 5:1, 80. Bayern - Schl.-Holstein 3:3, 81. Meckl.-Vorpommern - Hamburg 4:2, 82. Hamburg - Niedersachsen 3,5:2,5 83. Meckl.-Vorpommern - Schl.-Holstein 4:2, 84. Baden-Württemberg - NRW I 3,5:2,5 85. Hessen - Sachsen-Anhalt 3,5:2,5 . 35 Wettkämpfe (29,2 %) sind unbeendet.

Stand an der Spitze:

1. Berlin 23:4 (55,5), 2. Brandenburg 21:6 (49,5) 3. Hessen 18:6 (48,5) 4. Meckl.-Vorpommern 16:5 (49,0) 5. Thüringen 16:6 (43,0) 6. Bayern 16:9 (46,0).

AUSSCHREIBUNGEN

VII. Deutsche Fernschach-Mannschaftsmeisterschaft 2007/2009

Der Deutsche Fernschachbund (BdF) lädt alle Mannschaften herzlich zur Teilnahme an der VII. Deutschen Fernschach-Mannschaftsmeisterschaft (2007-2009) ein.

1. Anmeldeschluss: 15. September 2007.
2. Turnierstart: 15. Oktober 2007.
3. Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtig-
tigt sind alle dem Deutschen Schachbund ange-
schlossenen Vereine sowie auch andere Spiel-
gemeinschaften, die nach eigener Bestätigung
mindestens Bestand über die kommende Spiel-
zeit haben werden. Alle Vereine können mehrere
Mannschaften bzw. Teams anmelden.
4. Mitgliedschaft im BdF: Für alle Spieler der
1. und 2. Bundesliga zwingend erforderlich. Für
Spieler der beiden Bundesklassen ist eine Mit-
gliedschaft im BdF nicht zwingend erforderlich.
5. Zug austauschen: Server (remoteSchach),
E-Mail, Post, FAX.

In der 1. und der 2. Bundesliga findet der Spiel-
betrieb auf dem Server remoteSchach statt. Wenn
einzelne Spieler aus zwingenden Gründen nicht
auf dem Server spielen können, wird für deren
Partien ein alternatives Vorgehen geschaffen.

6. Einteilung der Mannschaften: Die Einteilung
erfolgt nach den Ergebnissen der vergangenen
Spielzeit. Neue Mannschaften werden in der un-
tersten Spielklasse eingestuft.

7. Mannschaftsgröße: Eine Mannschaft be-
steht aus 4 Spielern und einem Mannschafts-
führer, der diese Mannschaft vertritt. Der Mann-
schaftsführer darf in dieser oder einer anderen
Mannschaft auch selbst als Spieler auftreten.

8. Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für die 1.
Bundesliga 30,- Euro, für alle anderen Spielklas-
sen 20,- Euro. Überweisungen erfolgen durch
den Mannschaftsführer auf folgendes Konto:

Deutscher Fernschachbund (BdF)
Commerzbank AG; BLZ: 258 400 48
Kto: 564 65 00

oder per PayPal an bdf-paypal@gmx.de
Verwendungszweck: DFMM 2007

9. Anmeldung: Die Anmeldungen richten Sie
bitte an den Turnierleiter Andreas Jankowiak,
Desenißstr. 62, 22083 Hamburg,
E-Mail: bdf.jankowiak@t-online.de.

10. Notwendige Angaben bei der Anmeldung:
 - a) genauer Name des Vereins bzw. der Spielge-
meinschaft,
 - b) die genaue Bezeichnung der gemeldeten
Mannschaft (ggf. mit römischer Ziffer bei mehre-
ren Teams),
 - c) Name, Vorname, Anschrift, BdF-Mitglieds-
nummer der Spieler und des Mannschaftsfüh-
rers (in der Reihenfolge der Brettbesetzung),
 - d) Nicknames (Server), E-Mail-Adressen, Tele-
fon-Nummern, Fax-Nummern,
 - e) Datum der Überweisung des Nenngeldes.Alle weitergehenden Informationen finden Sie
in der Mannschaftsturnierordnung (in der für ab
dem 1. 1. 2007 gestartete Turniere geltenden Fas-
sung). Diese kann auf der Homepage des BdF
(www.bdf-fernschachbund.de) eingesehen oder
beim Schatzmeister, Fernschachfreund Harry
Gromotka, Bertha-von-Suttner-Ring 37, 25436
Tornesch, E-Mail: BdFSchatzmeister@t-online.de
de angefordert werden.

21. Deutsche Damen-Fernschachmeisterschaft 2007

Der Deutsche Fernschachbund (BdF) lädt hiermit herzlich alle Spielerinnen zur Teilnahme an der 21. Deutschen Damen-Fernschachmeisterschaft 2007 ein und würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Zunächst die wichtigsten Daten:

1. Teilnahmeberechtigung: Alle Schachspielerinnen mit Wohnsitz in Deutschland, keine Mitgliedschaft im Deutschen Fernschachbund (BdF) erforderlich.
2. Turnierstart: 15.09.2007.
3. Meldeschluss: 01.09.2007.
4. Startgeld: 5,00 Euro (gilt für das komplette Turnier).
5. Modus: Vorrunde, Endrunde, 7er Gruppen, einrundig in separaten Gruppen nach Art der Zugübertragung, Gruppensiegerinnen qualifizieren sich für die Endrunde.
6. Zugübertragung: Vorrunde: Server, E-Mail, Post; bitte, wenn möglich, eine Ausweichzugübermittlungsart angeben. Endrunde: Server (Server: remoteSchach, Partner des BdF).

Alle Gruppen werden für die Deutsche Fernschachwertungszahl (FWZ) ausgewertet. Für Spielerinnen, die sich für den Zugaustausch Post entschieden haben, wird im Fall der Qualifikation für das Finale eine spezielle Möglichkeit der Zugabgabe angeboten.

Die Turniermeldung kann durch die Zahlung des Startgeldes von 5,- Euro je Meldung unter dem Stichwort „21. Damen“ abgegeben werden. Es ist auf das Konto des Deutschen Fernschachbundes (BdF) 5646 500 bei der Commerzbank Uelzen (BLZ 258 400 48) einzuzahlen. Möglich ist auch die Einzahlung per PayPal auf das Konto bdff-paypal@gmx.de.

Gleichzeitig ist die Anmeldung schriftlich an Andreas Bartsch, Kuckucksweg 12, 14547 Beelitz, per E-Mail an bdff-bartsch@gmx.de oder per Fax an 012120/220673 zu richten oder auf der Homepage des Deutschen Fernschachbundes www.bdf-fernschachbund.de (unter „Turnierangebote“) vorzunehmen. Es wird dringend darum gebeten, bei der Anmeldung und bei der Einzahlung die Adresse und, falls vorhanden, die BdF-Mitgliedsnummer sowie unbedingt das Stichwort „21. DFFM“ mit dem Zusatz Server, E-Mail oder Post, entsprechend der Art der gewählten Zugübermittlung, mit anzugeben. Erforderlich ist auch die Angabe der E-Mailadresse, Postanschrift und Nickname bei Serverspielerinnen.

Eine Meldebestätigung wird nicht erteilt, da die doppelte Registrierung von Nenngeldzahlung

und Anmeldung ausreichende Sicherheit bietet. Die Siegerin der Endrunde erwirbt den Titel „Deutsche Damen-Fernschachmeisterin 2007“ und ist in einer Vorrunde der allgemeinen Deutschen Fernschachmeisterschaft startberechtigt. Spielerinnen die in der Endrunde mehr als 50 % der möglichen Punkte erreichen, erhalten eine Halbqualifikation zur allgemeinen Deutschen Fernschachmeisterschaft.

Spelerinnen, die in zwei Endrunden der Deutschen Damen-Fernschachmeisterschaft Platz 1 oder 2 erreichen, werden mit dem Titel „Nationale Damen-Fernschachmeisterin“ geehrt und ausgezeichnet.

Der BdF wünscht allen Teilnehmerinnen viel Spaß und Erfolg bei spannenden und interessanten Partien.

42. Deutsche Senioren-Fernschachmeisterschaft

VORAUSSICHTLICHER MELDESCHLUSS: 31. JULI, START: AUGUST 2007

1. Der Deutsche Fernschachbund (BdF) lädt hiermit zur Teilnahme an der o. g. Deutschen Senioren-Fernschachmeisterschaft ein; sie wird in zwei Etappen (Vor- und Endrunde) ausgetragen, in denen einrundig (je eine Partie gegeneinander) gespielt wird.

a) In der Vorrunde werden – nach Wahl der Teilnehmer – Spielgruppen gebildet, in denen ausschließlich per Post, per Fax, per E-Mail oder auf dem Remote-Server gespielt wird.

b) In der Endrunde wird grundsätzlich per Post gespielt, jedoch können sich die Teilnehmer für einzelne Partien auch auf Fax- oder E-Mail-Übermittlung der Züge (nicht aber auf Server-Nutzung) einigen.

2. Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und im Kalenderjahr des Vorrundenstarts mindestens 60 Jahre alt sind oder noch in diesem Kalenderjahr 60 Jahre alt werden. Eine Mitgliedschaft im BdF ist Teilnahmevoraussetzung. Spielerinnen und Spieler, deren aktuelle FWZ unter 1700 liegt, werden in einer gemeinsamen Qualifikationsgruppe zusammengefasst, deren Sieger (ohne weitere Nenngeldzahlung) an der nächstmöglichen Vorrunde teilnimmt.

3. Die jeweiligen Gruppensieger der Vorrunde (bei Punktgleichheit entscheidet die Sonneborn-Berger-Wertung) erreichen die Endrunde; bei Punkt- und Wertungsgleichheit auf dem ersten Platz sind beide Spieler für die Endrunde qualifiziert.

4. Der Turniersieger erringt den Titel „Deutscher Senioren-Fernschachmeister“ und ist für die Vorrunde der allgemeinen Deutschen Fernschachmeisterschaft (DFM) startberechtigt (Vollqualifikation); diejenigen Endrundenteilnehmer, die mehr als 50 % der möglichen Punkte erzielen, erringen eine Halbqualifikation für die DFM-Vorrunde. An Endrundenteilnehmer, die in zwei verschiedenen DSFM-Endrunden die Halbnorm 1./2. Platz erzielen, wird der Titel „Nationaler Senioren-Fernschachmeister“ verliehen.

5. Jede DSFM soll 63 Teilnehmer haben, die in 9 Vorrundengruppen (jeweils 7 Teilnehmer) spielen; die Endrunde besteht in der Regel aus den 9 Gruppensiegern. Die Meldungen (s. Nr. 8) werden in der Reihenfolge des Posteingangs und der Nenngeldzahlung nacheinander berücksichtigt.

6. Werden mehr als 63 Meldungen abgegeben, beginnt mit der Meldung Nr. 64 die Zusammenstellung des Teilnehmerfeldes der nächsten

DSFM, für die dann ein neuer Meldeschluss festgelegt wird.

7. Mehrfachmeldungen sind möglich, werden aber nach dem Prinzip „je DSFM eine Meldung“ jeweils nacheinander für die nachfolgenden DSFM berücksichtigt.

8. Die Meldungen sind an Fernschachfreund Andreas Bartsch, Kuckucksweg 12, 14547 Beelitz, Tel. 033204-60239, Fax 012120-220673 oder per E-Mail an bdf-bartsch@gmx.de mit folgenden Angaben zu richten:

a) Stichwort DSFM/Zahl der Meldungen,

b) vollständige Anschrift,

c) Geburtsdatum,

d) BdF-Mitglieds-Nr.,

e) erwünschte Zugübermittlungsart(en) mit den Zusatzangaben Fax-Nr., E-Mail-Adresse bzw. Server-Nickname – aus organisatorischen Gründen sind alternative Angaben sehr willkommen!

9. Das Nenngeld von 5,00 Euro je Meldung ist zugleich an den Deutschen Fernschachbund (BdF) auf dessen Konto 5646500 bei der Commerzbank Uelzen (BLZ 25840048) unter Angabe „DSFM“ und der gewünschten Zugübermittlungsart zu zahlen. Ebenfalls möglich ist die Zahlung per PayPal an bdf-paypal@gmx.de.

10. Alle Turnierergebnisse werden für die Ermittlung der Fernschach-Wertungszahlen (FWZ) des BdF, in der Endrunde auch für die ELO-Auswertung (ICCF) berücksichtigt. Außerdem können Normpunkte für den Titel „Nationaler Fernschach-Meisterkandidat“ erworben werden (Qualifikationsgruppen = Kategorie I, Vorrundengruppen = Kategorie II, Endrunden = Kategorie III oder IV).

Die Ausschreibungen für die Jugend- und Juniorenmeisterschaften finden Sie im Internet unter:

www.fernschach-jugend.de

Deutsche Fernschach-Einzelspielerliga (engine-frei) 2008/2009

Der Deutsche Fernschachbund (BdF) lädt alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme an der 1. Deutschen Fernschach-Einzelspielerliga (engine-frei) 2007/2008 ein.

1. Anmeldeschluss: 15. Dezember 2007.
2. Turnierstart: 1. Januar 2008.
3. Teilnahmeberechtigung: Grundsätzlich teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Deutschen Fernschachbundes.

Da die Teilnehmerzahl grundsätzlich auf 90 Spieler begrenzt ist, läuft die Teilnahmeberechtigung mit dem Erreichen der Höchstteilnehmerzahl aus. Darüber hinaus und somit „verspätet“ eingehende Meldungen werden für die Qualifikationsturniere berücksichtigt (vgl. Ziffer 14).

4. Besondere Regelungen: Abweichend von den sonst im Fernschach üblichen Regeln dürfen in der „Deutschen Fernschach-Einzelspielerliga (engine-frei)“ keine solchen elektronischen Hilfsmittel eingesetzt werden, die Partiezüge nicht nur reproduzieren sondern selbstständig errechnen (Engines, Brettschachcomputer). Es gilt somit ein „Engine-Verbot“. Die Anerkennung dieser Regelung ist eine unabdingbare Teilnahmebedingung. Die Abgabe der Turniermeldung ist zugleich die Zusicherung des Spielers, diese besondere Teilnahmebedingung einzuhalten.

5. Modus: Das Spiel erfolgt in den vier Spielklassen 1 bis 4, wobei Spielklasse 1 die höchste Spielklasse ist. In allen Klassen werden Gruppen zu je 9 Spielern gebildet. Die oberste Klasse umfasst eine Gruppe, die zweite Klasse zwei, die dritte Klasse drei und die vierte Klasse vier Gruppen, sodass insgesamt 90 Spieler an der Liga-Spielzeit teilnehmen.

Die Ausweitung des Systems bleibt vorbehalten, wenn die Zahl der meldenden Spieler dies erforderlich machen sollte.

Alle Partien werden einrundig nach den üblichen Spiel- und Turnierregeln des BdF durchgeführt

6. Zugaustauscharten: Server (remoteSchach), E-Mail, Post, Fax. Für die jeweilige Form des Zugaustausches werden Spielgruppen in den einzelnen Klassen unter der Voraussetzung gebildet, dass jeweils genügend Meldungen zusammenkommen. „Mischgruppen“ werden nicht gebildet. In der 1. Spielklasse findet der Spielbetrieb auf dem Server remoteSchach statt. Wenn einzelne Spieler aus zwingenden Gründen nicht auf dem Server spielen können, wird für deren Partien ein alternatives Vorgehen geschaffen. Als Standard gilt der Zugaustausch auf dem Server.

7. Einteilung der Spieler: Die Einteilung zur ersten Spielzeit erfolgt nach der allgemeinen Fernschachwertungszahl (FWZ), Stand 1.12.2007. Für Spieler ohne FWZ wird eine vorhandene aktuelle ICCF-ELO-Zahl genutzt, die jedoch um den Wert von 150 Punkten vermindert wird. Für Spieler, die weder über eine FWZ noch über eine ICCF-ELO-Zahl verfügen, können auf Wunsch Wertungszahlen anderer Anbieter von Fernschachturnieren berücksichtigt werden. Die Vergabe der Spielplätze an Spieler mit einer FWZ oder einer ICCF-ELO-Zahl geht der Vergabe nach anderen Wertungszahlen vor.

8. Auf- und Abstieg: Die Spielklassen sind durch Auf- und Abstieg der Spieler miteinander verbunden. Aus der Klasse 1 steigen nach Abschluss der Spielzeit die beiden letztplatzierten Spieler in die Klasse 2 ab, sie werden von den beiden jeweils bestplatzierten Spielern in den Gruppen der Klasse 2 ersetzt. Aus der Klasse 2 steigen die jeweils zwei Letztplatzierten in die Gruppen der Klasse 3 ab und werden von den drei Gruppensiegern und dem besten Zweiten der Klasse 3 ersetzt. Aus der Klasse 3 steigen die jeweils Letztplatzierten der Gruppen in die Klasse 4 ab und werden von den 4 Gruppensiegern der Klasse 4 und den zwei bestplatzierten Zweiten ersetzt. Aus der Klasse 4 steigen die beiden Letztplatzierten jeder Gruppe in die Qualifikationsrunde für die übernächste Ligaspielzeit ab (vgl. Ziffer 14), maximal aber in der Zahl der aus der Qualifikationsrunde in die Liga eintretenden Spieler.

Wenn über den Auf- oder Abstieg gleich platzierter Spieler zu entscheiden ist, finden folgende Bewertungskriterien in der folgenden Reihenfolge Anwendung: Punkterfolg in der jeweiligen Spielgruppe, Buchholz-Wertung, Wertungszahl für engine-freie Turniere.

9. Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für alle Klassen 4 Euro. Es kann wie folgt gezahlt werden: Commerzbank AG, BLZ: 258 400 48, Kto: 564 65 00 oder per PayPal an bdf-paypal@gmx.de. Verwendungszweck: 1Liga 2007.

10. Anmeldung: Die Anmeldungen richten Sie bitte an Uwe Bekemann, Währentruper Str. 71, 33813 Oerlinghausen, E-Mail: bekemann@gmx.de, Fax 05202/5541.

Notwendige Angaben bei der Anmeldung:

- a. Name, Vorname, Anschrift, BdF-Mitgliedsnummer,
- b. gewünschte Form der Zugübermittlung,
- c. Nickname (Server), E-Mail-Adresse, Telefon-

Nummern, Fax-Nummern, Datum der Überweisung des Nenngeldes.

11. Titel und Preise: Der nach Abschluss der Spielzeit bestplatzierte Spieler der Klasse 1 erhält den Titel „1. Deutscher Liga-Meister (oE) 2008/2009“. Die drei erstplatzierten Spieler erhalten einen Pokal als Anerkennung für den sportlichen Erfolg.

12. Auswertung: Alle Partien werden für eine neu einzuführende Fernschach-Wertungszahl für engine-freie Turniere berücksichtigt.

13. Verstöße: Verstöße gegen das Engine-Verbot ziehen den Ausschluss aus dem Ligasystem sowie eine Sperre für die folgende Spielzeit nach sich, sofern keine begründeten Zweifel am Verstoß bestehen (z.B. beim Eingeständnis der Verstöße).

Zusätzliche Regelungen:

14. Unterhalb des aus vier Klassen und 10 Gruppen bestehenden Ligasystems werden ab dem 1. Januar 2008 unterjährig Qualifikationsturniere nach Meldefortschritt zur Ermittlung der Spieler durchgeführt, die in der folgenden

Spielzeit die aus der Klasse 4 abgestiegenen Spieler ersetzen. Diese Gruppen umfassend jeweils sieben Spieler. Die Sieger jeder Gruppe, maximal jedoch 8, sind in der folgenden Ligaspielzeit in der Klasse 4 startberechtigt. Qualifikationen, die aufgrund erschöpfter Kapazitäten im Rahmen der nächsten Spielzeit nicht genutzt werden können, bleiben für eine spätere Nutzung erhalten.

Das Nenngeld für diese Qualifikationsturniere beträgt 2 Euro. Eine eventuell gezahlte Nenngeldpauschale ersetzt die Zahlung.

Das Meldekennzeichen für ein Qualifikationsturnier ist „LigaQ“ zuzüglich des gewünschten Zugaustausches (Server, E-Mail, Post oder Fax).

15. Für die Qualifikationsgruppen gilt folgende besondere Turnierregelung: Die Bedenkzeit beträgt 150 Tage als Gesamtkontingent für die Partie. Die Zahl der absolvierten Züge ist ohne Einfluss, sodass mit dem Überschreiten des Gesamtkontingents der betroffene Spieler die Partie verliert.



Friedrich Löchner:

Schach dem Tod - Gedichte -

Dies kleine Büchlein wurde auf dem Fernschachtreffen des deutschen Fernschachbundes in Bad Laasphe vorgestellt. Die Lesung von Friedrich Löchner war sehr gut besucht und wird während des ZMD-Turnieres in Dresden wiederholt werden.

*Broschüre, 10 cm x 15 cm, 58 Seiten,
ISBN: 3-925691-53-7, 5,00 Euro zu beziehen über das Schachhaus Mädler.*

INTERNATIONALE FERNSCHACHERGEBNISSE

17. WM Finale

134. Glatt ½ Danek.

20. WM Finale

90. Tochacek 0 Soltau, 91. Toro 0 Herbrechtsmeier, 92. Bross ½ Zilberberg.

21. WM Finale

90. Bjuhr 0 van Oosterom, 91. Walsh ½ Nickel, 92/3. Rakay ½ Nimtz, 0 Walsh, 94/6. Bjuhr ½ Nimtz, Soltau, Busemann. **Mr. Joop van Oosterom became the new world champion of 21. edition.**

21. WM Kandidatenturnier

S4: 51/2. Gaprindashvili 1 Teichmann, 0 Finocchiaro.

23. WM Kandidatenturnier

S1: 66. Alexa 0 Stephan.

25. WM Kandidatenturnier

S1: 75. Stephan ½ Demetrio, 76. Kangur ½ Demetrio.

26. WM Kandidatenturnier

S1: 57/8. Schroeder, Karkuth 1 Verhoef, 59. Csjernyik 1 Amann, 60. Glaser 1 Verhoef, 6½. Schinke ½ Schroeder, Antonenko. **S2:** 68. Holmberg ½ Spitz, 69. Martin Clemente 1 Holmberg. **S3:** 35. Krajnc ½ Pedersen (from FEB 07), 36. Dolgov ½ Pugh, 37/9. Karacsony ½ Nilsson, Pedersen, Jacot, 40/2. Jacot ½ Pedersen, Olofson, Pugh, 43. Krajnc 1 Bokar (etl.), 44. Nilsson ½ Dolgov. **S4:** 57/8. Dronov ½ Fenwick, Cardelli, 59. Fenwick 1 Tienhoven, 60/2. Brooks 1 Kitson, Tienhoven, ½ Glazman, 63. Glazman 1 Tienhoven, 64/5. Siigur ½ Dronov, Kitson. **S5:** 12/3. Ruch, Olesen ½ Grabner, 14. Pauwels 0 Winkler, 15. Ruch ½ Rydholm, 16/8. Munoz Moreno 1 Hiltunen, ½ Olesen, Mraz, 19. Cavajda ½ Grabner.

27. WM Kandidatenturnier

S1: 5/7. Tiemann ½ Dudyev, Lohmann, Sevecek, 8. Patrici ½ Barnsley, 9. Barnsley ½ Gaujens, 10. Patrici ½ Dudyev. **S2:** 1/2. Norrelykke ½ Isaev, Serner. **S3:** 1. Cardelli ½ Noble, 2. Cardelli ½ Wiacek.

28. WM Halbfinale

S12: 74. Cutillas Ripolli 1 Kovernikov, 75. Gysel ½ Cutillas Ripolli.

12. Welpokal Finale E-Mail

74. Schinke ½ Hellström, 75. Hellström 1 Burmester.

12. Welpokal Halbfinale Post

S1: 61. Schneider 1 Ryška, 62. Funke ½ Tórtora, 63. Ryška 0 Serner. **S2:** 49. Jové Grau 0 Bröker, 50. Kijewski 1 Röhrig. **S4:** 60. Deville 1 Hörstel, 61. Baldomero 0 Welzenheimer, 62. Welzenheimer 1 Krečak, 63. Keuter 1 Baldomero. **S5:** 59. Boukal ½ Skorna.

Meisterklasse Europa

EU/M/1319: 55. Coets 0 Battistini.

Offene Klasse Welt

WT/O/80: 21. Hughes 0 Wichterich. **84:** 19. Hanamitsu 0 Wedel. **85:** 16. Kremen 0 Luukkonen, 17. Kremen 0 Molinuevo 18. Kremen 0 Nowak, 19. Kremen 0 Kirchman 20. Nowak 0 Molinuevo. **86:** 10. Müller 1 Roca del Rio 11. Sarhage 0 Müller. **87:** 15. Müller 1 Walden. **88:** 19. Crowley 1 Piantadosi. **90:** 9. Hanamitsu 0 Lord 10. Lord 1 Hoffmann 11. Hoffmann 1 Eschert. **92:** 9. Winkler 0 Krizek 10. Theis 0 Van Rooijen. **93:** 2. Moori 1 Thys 3. Rode 0 Moori.

Offene Klasse Europa

EU/O/087: 19. Meier o Weiss, 20. Weiss ½ Pavlicek. **93:** 21. Carra 0 Salati. **Endstand:** 1. Salati P. (Ita) 6, 2. Osterberg S. (Ned) 3½, 3. Steenlandt A. (Bel) 3, 4. Carra J. (Ger) 3, 5. Schmidt A. (Ger) 2½, 6. Theis B. (Ger) 2½, 7. Neumann F. (Ger) ½.

95: 18. Mobius 0 Guerra, 19. Bonnet 0 Guerra. **99:** Rangs 0 vs all. **100:** 3. Baumann 1 Carra, 4. Neumann 0 Carra. **101:** 6. Drost 0 Theis, 7. Schwerdtfeger 0 Drost, 8. Krizek 1 Theis. **103:** 1. Karpoff 1 Theis.

67. EU-Meisterschaft Halbfinale

S1: 38. Daubenfeld 1 Koponen, 39. Sutkus ½ Daubenfeld, 40. Walk ½ Lemieux, 41. Koponen ½ Sutkus, 42. Ponomarev 1 Vermeulen, 43. Markytán ½ Ponomarev. **S2:** 48. Schmidt 1 Nørrelykke, 49. Bernard 0 Tulfer, 50. Zarnescu ½ Hribesek, 51. Lara Ruiz 1 Zarnescu, 52. Volinai ½ Lara Ruiz, 53. Bernard ½ Lara Ruiz. **S3:** 35. Veselský 0 Grabner, 36. Isigkeit ½ Johnsen, 37. Isigkeit 1 Gullotto.

6. EU-Mannschaftsmeisterschaft Finale

Brett 1: 70. Strautins, V. LAT ½ Lanc SVK, 71. Danek CZE ½ Halldorsson ISL.

Brett 5: 65. Malac SVK 0 Gallinnis GER, 66. Jäderholm FIN 0 Gallinnis GER, 67. Vrkoc CZE 0 Malac SVK, 68. Hofer AUT 1 Malac SVK.

Brett 6: 77. Hofstetter GER ½ Cutillas Ripoll ESP.

Brett 7: 74. Schröder GER 1 Bandza LTU.

Brett 8: 69. Hirsch AUT 1 Storhaug NOR, 70. Dijon FRA 0 Anderton ENG.

Brett 10: 74. Polakovic SVK 1 Danzanvilliers FRA.

Brett 12: 70. Miciak SVK 0 Kribben GER, 71. Granski ISR 1 Bernard FRA, 72. Rupsys LTU ½ Vosahlik CZE.

Tabelle: (30/06/2007, nach 870/956 Partien = 92,95 %)

1. Germany 66,7 % (86P/129Sp.)
2. Israel 57,42 % (73,5/128)
3. Lithuania 57,35 % (78/136)
4. Czech Republic 54,2 % (71,5/132)
5. Slovakia 50,7 % (69,5/137)
6. Latvia 50,4 % (68/135)
7. Austria 48,9 % (67,5/138)
8. Norway 46,7 % (64,5/138)
9. Spain 46,35 % (63,5/137)
10. Finland 46,29 % (62,5/135)
11. France 45,7 % (59/129)
12. England 40,9 % (56/137)
13. Iceland 39,1 % (50,5/129)

7. EU-Mannschaftsmeisterschaft Halbfinale

S1:

Brett 4: 48. Korosec (SLO) ½ Landero Lunad (ESP), 49. Özmen (TUR) 1 Bochev (BUL).

Brett 7: 53. Schroeder (Ned) 1 Tyutyunnik (UKR).

Brett 8: 52. Sjøel (NOR) 0 Lara Ruiz (ESP).

S2:

Brett 1: 40. Sýkora (CZE) ½ Pakėnas (LTU), 41. Sýkora (CZE) 0 Quaresma (POR), 42. Kruse (GER) 1 Sýkora (CZE), 43. Serafim (GRE) ½ Rinesi (ITA), 44. Jonckheere (BEL) ½ Pakėnas (LTU), 45. Pakėnas (LTU) 1 Václav (SLK).

Brett 2: 54. Zlebčík (CZE) 0 Bellegetti (ITA).

Brett 3: 40. Figueiras (POR) ½ Kolesar (SVK), 41. Ruimy (FRA) 1 Palmkoeck (BEL), 42. Sklavounos (GRE) 0 Kolesar (SVK), 43. Figueiras (POR) 1 Castellano (ITA), 44. Gornoi (EST) 1 Figueiras (POR), 45. Sklavounos (GRE) 0 Palmkoeck (BEL), 46. Gornoi (EST) 1 Sklavounos (GRE).

Brett 4: 45. Cadillon Costa (POR) ½ Rauduvė (LTU), 46. Sedláček (SVK) 1 Baroin (FRA).

Brett 5: 41. Ronczkowski (GER) 1 Lupo (ITA), 42. Osório (POR) ½ Ronczkowski (GER), 43. Prevenios (GRE) 0 Ronczkowski (GER), 44. Prevenios (GRE) 1 Lupo (ITA), 45. Prevenios (GRE) 0 Drugda (SVK), 46. Osório (POR) 1 Prevenios (GRE), 47. Drugda (SVK) 1 Alexa (CZE), 48. Johansson (FIN) 0 Osório (POR), 49. Laane (EST) 1 Prevenios (GRE).

Brett 6: 47. Drozdov (LTU) ½ Bures (CZE), 48. Pichelin (FRA) 0 Turati (ITA).

Brett 7: 52. Mori (ITA) ½ Sööt (EST), 53. Ntalampiras (GRE) 0 Mori (ITA).

Brett 8: 49. Soobik (EST) 1 Jirk (CZE), 50. Jirk (CZE) ½ Montella (ITA), 51. Bartkus (LTU) 1 Schwetlick (GER), 52. Lehtosari (FIN) ½ Jirk (CZE), 53. Soobik (EST) ½ Schwetlick (GER).

S3:

Brett 2: 51. Kashlyak (RUS) 1 Pheby (ENG).

Brett 7: 48. Emelyanov (RUS) 1 Rúnarsson (ISL) 49. Kroll (DEN) 1 Gobleja (LAT).

Brett 8: 52. Jónsson (ISL) ½ Liushnin (RUS).

Harro Otte Memorial:

S1:

Brett 1: 1. Karelin ½ Pallett, 2. Cetruskas 0 Schmidt. **Brett 3:** 3. Malmström ½ Karelin.

S2:

Brett 4: 1. De Meye 1 Aannevik 2. Aannevik 0 Flecher. **Brett 5:** 1. Fagerbekk ½ Cantelli.

S3:

Brett 1: 1. Valinová ½ Graham 2. Meyer ½ Bar Ziv 3. Graham ½ Meyer 4. Graham 1 Bar Ziv. **Brett 5:** 1. Zapfel 0 Zedník 2. Nygård 0 Aupí Royo 3. Aupí Royo ½ Zedník. **Brett 6:** 1. Scott ½ Koffler 2. Lucki 1 Gulbis 3. Gulbis 0 Koffler 4. Scott 1 Gulbis

Worldopen: 60 years BdF

EM01: 1. R. Heinke (GER) 6½ (22), 2. A. Har-Even (ISR) 6½ (21,25), 3. S. Ewert (GER) 5½, 4. J. Seelig (GER) 4½ (13), 5. V. Gullotto (ITA) 4½ (12), 6. E. Rostovtsev (RUS) 4, 7. G. Preuße (GER) 3½, 8. W. Hofmann (GER) 1, 9. D. Kornblum (GER) 0.



www.schachhaus-maedler.de

SCHACHHAUS MÄDLER seit 1972

Wagnerstr. 5

D-01309 Dresden - Blasewitz

☎ 0351 / 3400151 - Fax 0351 / 3360145

schachhaus.maedler@t-online.de

- ◆ **Autorisierter ChessBase-Fachhändler**
- ◆ **Alles für den Fernschachspieler**
- ◆ Fernschachkarten (national und international)
- ◆ Fernschachpartieformulare (3 verschiedene Ausführungen)
- ◆ Fernschachalben (zum Stecken und zum Kleben)
- ◆ Fernschachfaxformulare
- ◆ Fernschachliteratur
- ◆ **und alles andere rund ums Schach** Täglicher Versand

... nicht irgendein Schachversender !



Fernschachpost-Bestellformular

Bitte senden Sie das Formular per Post an Fernschachpost, Ludwigstraße 24, 18055 Rostock oder per Fax an 0721-151-510960. Sie können auch telefonisch unter 0381-4996042 bestellen.

Ja, ich bestelle die Fernschachpost wie angekreuzt als

- Jahresabonnement für 22,40 Euro (8 Ausgaben), ab Heft Nr.:
- Halbjahresabonnement für 11,20 Euro (4 Ausgaben), ab Heft Nr.:
- Einzelheft für 3,80 Euro (2,80 Euro + 1,00 Euro Porto), Heft Nr.:

Die Bezahlung erfolgt gegen Rechnung.

Bezugsbedingungen

Das Jahresabonnement läuft jeweils 12 Monate (8 Ausgaben) und verlängert sich automatisch um ein Jahr, falls es nicht eine Woche nach Erhalt des 7. Heftes gekündigt wird.

Das Halbjahresabonnement läuft jeweils 6 Monate (4 Ausgaben) und verlängert sich automatisch um ein halbes Jahr, falls es nicht eine Woche nach Erhalt des 3. Heftes gekündigt wird.

Widerrufsrecht

Sie können diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen beim Verlag widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs.

Name, Vorname

Ich habe die Bezugsbedingungen und das Widerrufsrecht zur Kenntnis genommen.

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

* **Schach E. Niggemann** * **Industriestr. 10** * **46359 Heiden** *

Schachkaufhaus
auf 400 qm !



Tel. 0 28 67 - 80 88 oder 80 89 * Fax 02867 - 90 666 ***

ChessBase

autorisierter Groß- und Einzelhändler
grundsätzlich alle Artikel am Lager!

Das gesamte Schachsortiment

Schachliteratur
(über 30.000 Bücher am Lager)
Schachbretter, -figuren und -uhren
Drucksachen - Fernschachbedarf
Demonstrationsbretter
Gartenschachfiguren u. -spielfelder

Personalcomputer

Installation von Schachsoftware

Reparaturservice

auch ältere Schachcomputermodelle!

Schachcomputer

autorisierter Groß- und Einzelhändler für
Kasparov/Saitek - Mephisto - Novag

Schachsoftware

Verleih von Turniermaterial
und noch mehr...

Backgammon - Bridge - Go

Öffnungszeiten Ausstellung + Verkauf

werktags 10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:30; außer
donnerstags 15:00 - 20:00 / samstags 10:00 - 14:00



Schachkaufhaus
online auf > 500 MByte



Zur Startseite

Navigation über: Einführung, etc.

Verbindbarkeit

mit anderen Versionen der Site

englisch homepage

Fullversion view



Kataloge kostenlos!

e-mail schach@niggemann.com * info@schachversand.de

www.vertriebs-og.com

* <https://www.niggemann.com> oder schachversand.de *